

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Kuflag: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
per Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Brennstoffschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnondzeile oder
berein Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 164.

Freitag den 17. Juli

1885.

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass ich an hiesigem Platze

= 8 Marktstrasse 8 =

neben dem Hotel „Zum grünen Wald“ ein

Kurz-, Weiss-, Wollwaaren- und Corsetten-Geschäft

besitzt habe. Es wird mein stetes Bestreben sein, durch gute Qualität meiner Waare und solide Preise die Geneigtheit des geehrten Publikums zu erwerben und bitte ich, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

P. W. Lottré.

J. KEUL,
Hambogengasse
No. 12,

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.

Zu jeder Saison überraschende Auswahl reizender Neuheiten.

Hängematten und Croquet-Spiele billigt.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.)

13485

WIESBADEN.

C. Doetsch,

Eigentumsbesitzer und Weinhandlung.

Grosses reichassortirtes Lager in
Rheinweinen,
Bordeaux,
Dessert-Weinen,
moussirenden Rheinweinen,
Champagner,
Spirituosen etc. etc.

Geisbergstrasse, Comptoir: Geisbergstrasse 3,
nahe der Trinkhalle. 19856
Niederlage bei Louis Schild, Langgasse 3.

Prima Aepfelwein

in Flaschen, Krügen und Gebinden — franco Haus —

Aepfelwein-Kelterei von Fr. Groll.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kauf-
mann Thaler, Ecke der Häfnergasse und kl. Burgstrasse; in
der Weinhandlung von J. Bergmann, Langgasse 22,
oder in dem Keller selbst, verl. Adlerstrasse 62. 10151

Widmann zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.
Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
Besitzer: S. Ullmann.

Herrnhemden

nach Maass oder Muster,
anerkannt für besten Sitz und nur gutes Material,
das 1/2 Dutzend 24 Mk.

Julius Heymann,

Langgasse 32 im „Adler“. 23440

Telegraphen und Blitzableiter

in bewährter solider Ausführung fertigt billigt
14758 **C. Koniecki, Nerostraße 22.**

C. Jung Wwe.,

Bild- und Steinhanerei in Wiesbaden,

links vor den beiden Friedhöfen,
empfiehlt ihr reichassortirtes Lager nebst Anfertigung
von Grab-Monumenten in Marmor, Sphenit, Granit
und Sandstein von der einfachsten bis zur reichsten Ausführung
zu äusserst billigsten Preisen. Grab-Einfassungen nebst
Gitter in Guß und Schmiedeeisen in größter Auswahl.
Renovirung älterer Steine sofort. 24852

Plafate: „Möblirte Zimmer“, auch aufge-
zogen, vorrätzig in der Exped. d. Bl.

Das Königl. Preuss. Brunnen-Comptoir zu Niederselters

bringt zur Kenntniss, dass das als Tischgetränk rühmlichst bekannte

(F. à 907.)

Selterserwasser (Niederselterserwasser)

sowie die **Fachinger, Emser (Kränchen-, Kessel- und Kaiserbrunnen), Schwalbacher (Stahl-, Wein- und Paulinenbrunnen), Weilbacher (Schwefel-Natronlithionquelle) und Geilnauer Wasser**, sämmtlich aus den fiscalischen Quellen daselbst in Krügen und Flaschen gefüllt werden, wie die Natur sie liefert, als durchaus

natürliche Mineralwasser.

Dieselben haben nichts gemein mit den vielen künstlich aufgebeßerten Quellen-Producten, welche, obwohl durch verschiedene chemische Manipulationen verändert, dennoch als natürliche Mineralwasser empfohlen werden.

Ihr hoher medicinischer Werth wird noch erhöht durch die ungemein günstige Zusammensetzung der Bestandtheile des Wassers der seit Jahrhunderten berühmten fiscalischen Quellen.

Die Wasser werden mit grösster Sorgfalt unter **Regierungs-Controle** als **Naturproducte** gefüllt, sind daher weder von der Kunst abhängig noch Irrthum unterworfen.

Sämmtliche obgenannte **natürliche Mineralwasser**, sowie die **ächtten fiscalischen Emser Pastillen** und **Emser Quellensalze** sind stets vorrätbig in allen bekannten Mineralwasser-Handlungen und Apotheken.

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 18. Juli, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

100 Flaschen guter abgelagerter französischer **Bordeaux-Wein**, sowie 24 Paar lederne **Damenstiefel** und 12 Paar **Herren-Zugstiefel** öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

239 **Ferd. Müller, Auktionator.**

Trauer-Hüte, fertig garnirt, von 2.50 in Auswahl bis zu 15 Mt. empfiehlt

782 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Warnung.

Ich warne hiermit, auf meinen Namen weder Etwas zu leihen noch zu borgen, da ich für Nichts hafte.

895 Fuhrmann **Adolf Schaus** in **Dorheim.**

Kirchgasse 47, **Chr. Hardt**, Kirchgasse 47.

Empfehle **Geruch-Abschlüsse**, beste Sorte, für **Wassersteine**, sowie für **Canäle** etc., incl. Einsetzen pro Stück 5 Mark. **Closet-Anlagen** zu den billigsten Preisen. 955

Glacé-Handschuhe aller Art werden chemisch gewaschen und aufgefärbt nur bei **Ph. Birek**, Langgasse 23, Stb., P. 914

Sopha, zum Schlafen eingerichtet (elegant), ist sofort Raumes halber sehr billig abzugeben bei 968 **Frau Roth Wwe.**, Emserstraße 69.

2 pr. blühende **Granaten**,
1 " " **Oleander**
zu verkaufen **Martinstraße 7.** 931



Gingetragene Schutzmarke.

f. Java-Mischung à Mt. 1.20 f. **Menado-M.** à Mt. 1.60
f. **Westindisch-M.** à " 1.40 f. **Bourbon-M.** à " 1.80
extra f. **Mocca-Mischung** à Mt. 2.—

Gebraunt nach **Dr. v. Liebig's** Vorschrift und neu verbesserter Brennart, wonach das **Verflüchten des Aromas** absolut unmöglich. **Kräftig und fein im Geschmack.** **Grosse Ersparniss.**

Nur ächt in Packeten, mit Schutzmarke „Elephant“ versehen, von 1, 1/2 und 1/4 Pfd. 940

Niederlagen in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Hoflieferant, **Peter Freihen**, Rheinstraße, **Fr. Günther**, Römerberg, **P. Hendrich**, Kapellenstraße, **Chr. Ritzel Wwe.**, Kl. Burgstraße, **J. M. Roth**, gr. Burgstraße 4.

Neue Grünkern bei **Jean Haub**, Mühlgasse. 937

I^a neue Holl. Vollhäringe 18 Pf. p. Stck. 9409

Holl. Riesen-Matjeshäringe, feinste Qualität, à 15 Pf. **Isländ. Matjeshäringe** à 12 Pf. in frischer Sendung eingetroffen. **P. Freihen**, Rheinstraße 55, 715 Ecke der **Karlstraße**.

Kartoffeln.

gute, alte, ohne schwarze Flecken, sind noch einige Malter abzugeben. Proben im Kumpf 30 Pfg. bei

Mart. Lemp, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Trauer-Formulare:

Todes-Anzeigen in Brief-Format
und
als Beilage zu Zeitungen,

Visiten-Karten mit Trauerrand,
Aufdruck auf Kranzschleifen
in Schwarz und Silber,

Trauer-Papiere, Trauer-Converts

liefert in eleganter Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,

Wiesbaden, Langgasse 27.

Aus meiner Mehl-Niederlage

empfehle

in ganz vorzüglicher Qualität und herabgesetzten
Preisen:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.10, Mk. 2.20, Mk. 4.30.

Bestes Kaiser-Mehl (für Küchen- und Backzwecke)
in Packeten von 5 Pfd. 10 Pfd. 20 Pfd.
Mk. 1.—, Mk. 2.—, Mk. 3.90.

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

1878



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Frisch vom Fang in **Eis** verpackt: **Ausgezeichnete**
Thellfische, Seezungen (Solos), Steinbutt (Turbot), Schollen
zum Backen und Kochen (billig), ferner ächten **Rheinfalm**
im Ausschnitt per Pfd. **2 Mk.**, **Eisfalm** im Ausschnitt per
Pfund **1 Mk. 20 Pfg.** sowie alle übrigen gangbaren **Fluß-**
und Seefische. **F. C. Hench,** 125
Postlieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.



Mainzer Fischhalle,

16 Mengasse 16.

Eingetroffen: **Neue Holl. Voll-Häringe** (superior) per
Stück 15 Pfg., feinste **Matjes-Häringe** per Stück 10 Pfg.
empfehl

A. Prein. 721

Saalgasse 5 sind 2 Morgen 90 Ruthen **Korn** zu verk. 460

Die **Kornerte** von 2 Morgen ist auf dem Halm zu
verkaufen. **Frau Jacob**, am alten Todtenhof. 881

Neue Kartoffeln a. h. Schwalbacherstr. 23 bei H. Faust. 823

Prima Mauskartoffeln sind zu haben bei
A. Homberger, Moritzstraße 7.

Gute Kartoffeln, 8 Pfd. 25 Pfg., zu haben
eine Schwalbacherstraße 4, eine Stiege hoch. 765

Neue Kartoffeln per Kumpf 54 Pf. sind zu haben bei
H. Martin, Metzgergasse 18.

Schwalbacherstraße 39 sind **neue Kartoffeln**
zum Tagespreis zu haben. 953

Kartoffeln, gute neue, per Kumpf 50 Pfg. Metzger-
gasse 37, Ecke der Goldgasse. 929

Ein noch gut erhaltener **Ausziehtisch** für 24 Personen
zu verkaufen Schulgasse 4. 14229

Kücherwerkzeug zu verkaufen. Näh. Expedition. 829

Carbol-Haushaltungs-Seife

zum Waschen jeder Art von Bett- und Leib-Wäsche,
zum Scheuern bestes Desinfectionsmittel, um einer An-
steckung vorzubeugen, empfehlen

Seifen-Fabrik C. & A. Gärtner,

Verkaufsstelle 26 Marktstraße 26. 324

Desinfection.

Rohe Carbonsäure — vom höchsten im Handel gewöhn-
lich vorkommenden Procent-Gehalte — offerire von jetzt ab

per Kilo **30 Pfennig**,

garantirt 80% rohe Carbonsäure

per Kilo **60 Pfennig.**

762 **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18.

Zimmerweißen, Oelfarben- u. Lackarbeit jeder Art
wird pünktlich und billig besorgt kleine Kirchgasse 3. 964

Alle Sorten **Stühle** werden billig geflochten, polirt und
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Rauergasse 8. 19879

Ein **Krankenwagen** zu kaufen gesucht Wellritzstr. 40. 956

Ein gebrauchter **Eisschrank** ist zu verkaufen
Rheinbahnstraße 2, Parterre. 901

Ein gebrauchter **Megger- oder Milchwagen** zu verkaufen
Moritzstraße 9. 16697

Ein gußener, gebrauchter, aber noch so gut wie neuer großer
Waschfessel und altes **Bauholz** zu verk. Rheinstraße 42. 962

Zwei gute Ziegen zu verkaufen **Sonnen-**
bergerstraße 18. 899

Verloren, gefunden etc.

Verloren.

Eine **goldene Damenuhr**, emailirt, mit **Mono-**
gramm in Brillanten, ist auf dem Wege von der Beau-
Site nach der Wilhelmstraße verloren worden. Gegen gute
Belohnung abzugeben im Hotel „Belle vue“. 667

Ein grau- und schwarzgeschicktes **Suhn** (Italiener) hat sich
verlaufen. Zurückzubringen gegen Belohnung Webergasse 42. 952

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein schwarzer Filzhut und ein Stof, 2) ein Bäckchen
Seidenstoff mit weißen Punkten, 3) eine Lorquette, 4) ein rothes Blüsch-
Portemonnaie ohne Inhalt, 5) ein Stück Schnur und ein Gummiband,
6) ein Pinces-nez, 7) eine blaue Halskette, 8) ein schwarzseidener Regen-
schirm, 9) ein Paar braune Lederhandschuhe; als verloren: 1) ein
Sparkastenbuch, 2) ein kleines, gewölbtes Porträtglas, 3) eine goldene
Damenuhr.

Centralheizungen,

Dampf-, Wasser- und Luftheizung (Mittel- und Niederdruck-Systeme), Warmwasser-Heizung

in Verbindung mit dem Kochherde.

Das **eine** Feuer im **Küchenherde** genügt zur **Heizung** der ganzen Wohnung und gibt **warmes Wasser** zu **allen Zwecken**, zum Baden, Spülen, Waschen etc.

Ventilations-Anlagen, Gas- und Wasserleitung.

➔ Eigene, bewährte Systeme. ➔

C. KALKBRENNER,

Fabrik für Heizungen — Installationen — Eisenbau.

Grosse Auswahl
der neuesten

Regen-Mäntel.

= Anfertigung nach Maass. =

GEBR. REIFENBERG,

21 Langgasse 21. 766

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,

23 Langgasse 23.

Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 1488

Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Reelle, billigste Preise.

Marktstraße 29. **Bazar** Kirchgasse 2.

von

C. Führer.

Mein Lager umfasst die größten Neuheiten der jetzigen Saison, und zwar Tausende von Gegenständen zu **50 Pfg. per Stück**, als: Schmucksachen, Fantasie-, Haushaltungs- und Gebrauchs-Artikel. Sämmtliche Artikel ebenfalls zu **höheren Preisen**. Besonders empfehle: **Dametaschen, Reisetaschen** in Leder und Stoff, **Handkoffer, Fantasie- und Marktörbe, Stöcke, Sonnenschirme, Photographie-Albuns**, ebenso eine Parthie **Zieh-Harmonika's** mit Trompetentönen in allen Größen zu **Fabrikpreisen**. Durch einen **schnellen Umsatz** bin ich in der Lage, die **billigsten Preise** einzuräumen. 8625

HEMDEN nach MAASS.

Fertige Wäsche.



Eigene Fabrikation.

HEMDEN nach MAASS.

Einmach-Gläser
Gelée-Becher
Conserven-Büchsen

mit luftdichtem Verschluss

empfeht billigt

in allen
Größen

Wilhelm Hoppe,
Lager in Porzellan, Crystall und Glas,
11 große Burgstraße 11. 16594

➔ **Möbel-Magazin** ➔

von **W. Schweneck**, Schützenhofstraße

Größtes Lager in **Kasten- und Polster-Möbel** aller Art. Reiche Auswahl compl. **Zimmer-Einrichtungen** in allen Holzarten und neuesten Stils für **Salon, Speise- und Schlafzimmer**. — Bestellungen jeder Art werden prompt und sorgfältigst ausgeführt.

Billige Preise. — Garantie für solide Waare.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Gesamtprobe. 17

Wiesbadener Local-Kranken-Versicherungs-Casse. (G. S.)

Sonntag den 19. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr: General-Versammlung

bei Herrn Gastwirth Brummer, Neugasse 5.

Tagesordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder; 2) Vorlage der Quartals-Rechnung; 3) verschiedene Vereins-Angelegenheiten. Um zahlreiches Erscheinen bittet

908

Der Vorstand.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Die 3. ordentliche General-Versammlung pro 1885 findet Mittwoch den 22. Juli Abends 8 1/2 Uhr im Saale zur „Stadt Frankfurt“ statt. Tagesordnung: 1) Quartalsbericht; 2) Antrag eines Mitgliedes, Abänderung des Statuts betr.; 3) sonstige Vereins-Angelegenheiten. — Wegen einiger weiterer Anträge, welche von Mitgliedern zur General-Versammlung gestellt werden sollen, verweisen wir auf S. 33, Nr. 2. des Statuts. Der Vorstand. 169

Circus Aug. Krembsler,

obere Rheinstraße, Wiesbaden, obere Rheinstraße.

Heute Freitag den 17. Juli Abends 8 Uhr:

Grosse Gala-Vorstellung mit grossartigem Programm.

Gastspiel der berühmten Klothophon-Virtuosin Schwester Paul und Else Florus, 7 und 4 Jahre alt; der Equilibristen Mr. Melas und Miss Alma, des Schlangenmenschen Mr. Baggelen u. Auftreten der Spezialisten-Künstler-Familie Moser, der vorzüglichsten Kunststräße überhaupt, sowie Vorführen und Reiten bestens dressirter Freiheits- und Schulpferde. Näheres durch Plakate, Zettel und Programme. Morgen Samstag den 18. Juli Abends 8 Uhr: Große Vorstellung. Hochachtungsvoll Aug. Krembsler, Director. 289

Für Bäder und Sommerfrischen

bildet E. Melner's feinsinnige Erzählung

„Die Gouvernante“

die anziehendste Lectüre.

Zu beziehen durch Edmund Adrian's Hofbuchhandlung in Wiesbaden. 209

Der Total-Ausverkauf!!!

in Portefeuille-, Schmuck- u. Galanterie-Waaren zu den bekannt billigsten Preisen dauert nur noch ganz kurze Zeit.

Achtungsvollst Moritz Mollier, 45 Kirchgasse 45.

Die Ladeneinrichtung und Erkergestelle werden billigst abgegeben. 16297

Bertha Brunzel, Damen-Kleidermacherin, Adlerstraße 53, 2. Etage rechts, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen von den einfachsten bis zu den elegantesten Costümes bei billigsten Preisen. 900

A u f r u f!

Nach den amtlichen Berichten scheint, Gott Lob, unsere Stadt vor weiterer Ausbreitung der jetzt herrschenden Krankheit bewahrt zu bleiben. Aber die Plage der jetzt darniederliegenden Armen und der Genesenden stellt große Anforderungen an unsere Kräfte, da nur durch geeignete kräftige Nahrung Rückfälle und aus der Krankheit sich entwickelndes Siechthum verhindert werden können.

Die Unterzeichneten wenden sich daher vertrauensvoll an den bewährten Wohlthätigkeitssinn ihrer Mitbürger, besonders an die, welche selbst von Krankheit verschont, gern ihre Dankbarkeit beweisen möchten, mit der Bitte, um schnelle Hülfe. Es wird besonders gebeten:

- 1) Um gute, kräftige Speise (Fleischbrühe), welche an bestimmten Tagen der Woche aus dem Hause der Wohlthäter abgeholt werden kann;
- 2) Naturalien: Fleisch, Mehl, Graupen u. s. w. und besonders Wein;
- 3) Beiträge an Geld.

Zur Anmeldung und Annahme solcher Beisteuern liegen Listen auf im Laden des Frauenvereins am Markt (Marktstr. 18). Auch ist jedes Mitglied der unterzeichneten Vorstände bereit, Gaben in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Wiesb. Frauen-Vereins.

Der Bitte schließt sich an

203 Der Vorstand des Vaterl. Frauen-Vereins.

Männergesang-Verein „Friede“.

Heute Abend 9 Uhr anfangend:

General-Versammlung.

Bünlliches und zahlreiches Erscheinen erwartet

149

Der Vorstand.

Männergesangverein „Alte Union“.

Vielseitigen Wünschen entgegenkommend, veranstalten wir nächsten Sonntag den 19. Juli eine Tour nach dem National-Denkmal (Niederwald) und laden unsere verehrlichen Mitglieder nebst Angehörigen, sowie auch Fremde des Vereins zur Theilnehmung freundlichst ein. Die Abfahrt erfolgt 10 Uhr 56 Min. Vormittags mit der Rheinbahn, Rückfahrt Abends 8 Uhr (Fahrpreis hin und zurück 1 Mt. 30 Pf.) und ist Rendezvous im Garten zur „Germania“ in Rüdelsheim. Nach Besichtigung der namhaftesten Sehenswürdigkeiten der Umgegend ist gefelliges Waldlager nächst dem Denkmal. Für Vereinsmitglieder ist die Fahrt hin und zurück frei.

93

Der Vorstand.

Die Bureaux

der

A. Wilhelmj'schen Weinhandlung

befinden sich jetzt

12 Wilhelmstrasse 12,

Wiesbaden.

147

Bin von meiner Reise zurückgekommen.

Cöster,

Kreisthierarzt.

935

Wir danken Ihnen, daß Sie und namentlich Ihre Damen trotz der aufdringlichen übertriebenen Abmahnungen, mit denen Sie auf Ihrer Rheinfahrt vor einem Besuche Wiesbadens gewarnt wurden, doch den Muth gehabt haben, uns mit Ihrem Besuche zu beehren; wir rechnen Ihnen dies hoch an und werden es in treuem, dankbarem Gedächtnisse bewahren. Mögen der Turnersache Ihre Damen stets von nun an zur Seite stehen, wie jetzt, eingebend des schönen Wortes: „Wo deutsche Männer sich zum Bunde einen, — zur Pflege deutscher Sitte, welcher Kraft, — soll auch das deutsche Weib dabei erscheinen!“

Die besten Segenswünsche begleiten Sie auf Ihrem ferneren Wege. Als Symbol dessen erlauben wir uns, Ihren Damen diese Blumensträuße zu überreichen.“ Nachdem die Blumensträuße unter dem nochmaligen „Gut Heil“ den Damen (Familien-Angehörige der amerikanischen Turner), überreicht waren, sprach Herr Turner: „Ich bin Ihnen hier gewordenen schönen Empfang, über den sie in Ihrer Heimath höchlich berichten würden, herzlichsten Dank und die Hoffnung aus, Wiesbadens Turnerschaft werde den amerikanischen Turnergästen die Genugthuung geben und sie drüben in Amerika zu dem nächsten Turnfeste besuchen. Mit der Versicherung, daß sie sich hier auf's Beste befunden haben, schickte Herr Turner den Dank seiner amerikanischen Turnbrüder in ein dreimaliges „Gut Heil!“ auf die Wiesbadener Turner zusammen, in das die Amerikaner ihre Beifallstimmten eintrugen. Mit dem Wunsche: „Auf frohes Wiedersehen in Dresden!“ fuhr die Gäste ab. Dieselben begaben sich zunächst nach Frankfurt und reisen von dort nach Dresden.

Pyro-Emaillographie nennt sich ein äußerst gelungenes Verfahren, welches seine Entstehung jahrelangen, mühevollen und kostspieligen Versuchen unseres Mitbürgers, des Herrn Porzellanmalers August Driel, verdankt und es ermöglicht, Photographien auf Porzellangegenstände unverändert zu übertragen und feuerfest einzubrennen. Die nach diesem Verfahren hergestellten Gegenstände, Porzellan und dergl., welche in der Porzellanhandlung des Herrn Hoffeld (vorm. D. Besiegel), Langgasse 42, zur Ansicht ausgestellt sind, haben ganz den Character und die gewöhnlichen Eigenschaften feiner Porzellanmalereien. Nach der Mitteilung des Herrn Driel werden diese Gegenstände in einem Chamotteofen in Weisgluthhöhe bei ca. 1500° C. derart eingebrannt, daß sie nicht von allen atmosphärischen Einflüssen, sondern auch einer constanten Einwirkung von Salpeter-, Salz- und Schwefelsäure bei einer Temperatur von 6° C. den besten Widerstand leisten und wie an denselben zu sehen war, nicht die geringste Veränderung im Glanz und Schmelz der Farben erlitten hatten. Durch diese Unzerstörbarkeit dürfte die Pyro-Emaillographie ganz besonders Anwendung bei Grabplatten finden und die für alle concaven und convexen Gegenstände, als Broschen, Taschen, Medaillons, Medaillons, Pfeifenköpfe und dergl., gut eignen. Was den Fall der Pyro-Emaillographie betrifft, so liegt es ganz in der Hand der Amateurs, von Sepia, Blauschwarz und Purpurbraun alle möglichen Schattentöne herzustellen. Der neutrale graubraune Ton eignet sich besonders zur Uebermalung, hält das mehrmalige Brennen aus und ist von nächster Behandlung von dem feinsten Porzellanmalerei nicht zu unterscheiden. Das Verfahren kann Anwendung finden in einer Größe von 1/2 bis 40 Ctm.; die kleinen Bilder lassen eine Loupenvergrößerung zu. Die eingekamerten oder übergebenen Bilder, seien es Photographien, Gemälde, Stahlstiche, zc., werden in ganz getreuer Aehnlichkeit auf die Gegenstände übertragen und umversetzt dem Besteller wieder zurückgegeben. Die Preise der Pyro-Emaillographie stellen sich äußerst billig, z. B. kostet eine Broschenplatte bis zu 5 Ctm. Größe 2 Mk. 50 Pf. Photographien oder Verkleinerungen werden nicht höher berechnet.

(Gurhaus.) Diesen Samstag findet keine Reunion dansante im Gurhaus statt.

(Namensänderungen.) Die Königl. Regierung dahier hat dem 1. December 1881 zu Kuhlra geborenen Peter Christian Wagner, geboren zu Frankfurt a. M., die Genehmigung erteilt, den Familiennamen „Dissenberger“, und der am 18. August 1879 zu Laden geborenen Maria Baus, dormalen zu Lorch, die Genehmigung erteilt, den Familiennamen „Schneider“ zu führen.

(Besitzwechsel.) Herr Rentner Philipp Anthes hat sein „Zum grünen Baum“, Marktstraße 12, für 185,000 Mk. an Herrn Wietz aus Viebrich verkauft.

Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 28 liegt an der Expedition Interessenten zur unentgeltlichen Einsicht offen.

(Zur Typhus-Calamität.) Um den auswärts curirenden überaus Gerüchten über die dahier vorgekommenen Typhus-Erkrankungen entgegenzutreten und dieselben auf ihren wahren Stand zurückzuführen, hat sich mehrere hiesige Hotelbesitzer an den Gemeindevorstand gewendet und die Bitte, durch geeignete Mittel diesem für unsere Stadt höchst nachtheiligen Unwesen steuern zu wollen. Empfohlen wird zunächst, die Behörde sofort in allen größeren Journalen des In- und Auslandes amtliche Mittheilungen über den Stand und Verlauf der Krankheit machen, nicht nur die Zahl der Neuerkrankungen und Todesfälle veröffentlichen, sondern dies auch in Bezug auf den täglichen Krankenbestand und Besehung thun.

(Typhus-Erkrankungen.) Bis gestern Vormittag 9 Uhr sind 10 Typhus-Erkrankungen und 1 Todesfall bei Königl. Polizeiarzt gemeldet worden.

(Brand.) In der Nacht vom 12. zum 13. d. M. fand in einem Hause der Schachstraße ein Zimmerbrand statt, der jedoch bald bemerkt und gelöscht werden konnte, bevor das Feuer größeren Umfang angenommen hatte.

(Viebrich.) Vorgestern verschied hier plötzlich in Folge eines Herzleidens der Königl. Oberst-Lieutenant z. D. Sterzing, vorm. Major und während des Krieges 1870/71 Commandeur des

Erst-Bataillons des 1. Hess. Infant.-Regts. No. 81. — Der Gemeinderath beschloß in seiner jüngsten Sitzung, eine Eingabe des Herrn A. Bigener dahier, betreffend die Einreichung einer Beschwerde bei den Herren Ministern des Innern und der geistlichen und Medicinal-Angelegenheiten wegen der drohenden Gefahr der Verschleppung der Typhuskrankheit durch den Salzbad nach Viebrich, nebst dem Berichte des Gemeindevorstandes sofort nach Berlin abgeben zu lassen.

(Aus Rüdeshelm) wird uns unterm Gestrigen gemeldet: „Herr Oberlandesgerichts-Präsident Dr. Albrecht von Frankfurt a. M. bewilligte gestern und vorgestern in unserer Stadt, um die vorchriftsmäßige Revision des hiesigen Amtsgerichts zu vollziehen, die auch, dem Vernehmen nach, besten Verlauf hatte. — Die letzten Herren der V. deutschen Pilger-Carawane, welche 1882 eine mehrmonatliche Reise nach Egypten und Palästina unternommen und jetzt zu der damals verabredeten Zusammenkunft bei ihrem zweiten Präsidenten, dem Herrn Pfarrer Siering hier eingetroffen waren, sind nun auch wieder abgereist, unter dem Versprechen, nach weiteren drei Jahren wieder hier zusammenzutreffen zu wollen. Vater Norbert vom Kapuziner-Orden aus Nazareth erreichte durch seine ausgezeichnete Erscheinung allseitiges Aufsehen und Bewunderung. Die Herren, 21 an der Zahl, fanden große Befriedigung durch den Besuch des National-Denkmal's und der Burg Rheinstein, wie sie auch entzückt waren von dem Panorama unserer paradiesischen Gegend, von Marienthal und Johannisberg, nicht weniger auch von dem Genuße all der schönen Flaschen von unserem „Beiten“. — Das seit vorigen Samstag hier verweilte 3/4-jährige Mädchen ist seit gestern, als in Vordhausen gelandet, entsetzt worden. Die trostlosen Eltern, es war das einzige Kind, werden die Leiche heute per Bahn nach Bingen, ihrer Heimath, überfahren lassen, wo die Beisetzung erfolgen soll. Wir werden den tiefen Einbruch, ja Bestürzung sobald nicht vergessen, welche bei den zahlreichen Gästen in den Gärten unserer Rheinstraße-Hotels hervorgerufen wurde, als am späten Abend die Schelle ertönte und das Hervorkommen des Kindes ausgerufen wurde. Die Eltern, welche am Adlerthurm einen Verkaufsstand mit Photographien zc. haben, fanden denn auch die allgemeynte Theilnahme.“

(Aus dem Rheingau.) Die Traubenblüthe ist jetzt überall zu Ende. Höchstens einige verspätete Blütenansätze sind noch zurück. Die warme Witterung ließ der Blüthe nur kurze Zeit zum günstigen Verlaufe benötigt sein. Daher haben die meisten Trauben angedeutet, die bei der feuchtwarmen Witterung sehr schnell wachsen. Zwar war der Geschehniss nicht sehr bedeutend, doch ist der Fruchtausgang ein verhältnißmäßig sehr guter. Der Heuwurm ist fast gar nicht zu bemerken gewesen. Dem allem zufolge kann es immer noch ein guter Herbst werden.

(Nordenstadt.) Am Mittwoch wurde unter alte Orgel durch Herrn Orgelbauer H. Voigt aus dem nahen Jagstade abgelegt. Ohne Zweifel ist dieselbe von einem gewissen „Weishaupt“, geboren zu Schwarzburg-Rudolstadt — Orgelmacher — „sintemal Jbstein“ — Bürger daselbst — erbaut worden. Der Orgelbau datirt, den schwer zu entziffernden Urkunden nach, welche zugleich auch als Verzeichnung der Windladen dienen, aus den Jahren 1709 bis 1713. In diesen Urkunden heißt es unter Anderem in Form von Empfehlungsschreiben: „Von Gottes Gnaden, Wir Friedrich Herzog zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg, auch Enger und Westfalen, Landgraf in Thüringen, Markgraf zu Meissen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Graf zu der Mark und Ravensberg, Herr zu Ravensstein, Tonna zc., eruchen hiermit alle und jede hohe und niedere Kriegssoffizier, auch gemeine Soldaten zu Ross und zu Fuß den Vorzeiger dieses — Georg Friedrich Weishaupt, Orgelmacher zc. passiren und repassiren zu lassen und ihm auch zu seinem Fortkommen allen beförderlichen Willen zu erweisen. Signatum, Friedenstein 4. Jan. 1709.“ Aus Angeführtem wäre wohl zu entnehmen, daß „Weishaupt“ Hof-Organmacher des Herzogs Friedrich von Sachsen gewesen und sich in Jbstein niedersetzte. Von Sachsen kennern ist schon öfters bemerkt worden, daß besagtes Orgelwerk solcher Zeit entstamme resp. 150 bis 200 Jahre beim Gottesdienst Verwendung gefunden habe. Schließlich sei noch anerkennend erwähnt, daß die Gemeinde Nordenstadt dem schon im 12. Jahrhundert daselbst eingeparnten Wildsachsen diese ihre alte Orgel „gratis“ überläßt. Herr Orgelbauer Voigt in Jagstade ist eben mit dem Bane einer neuen Orgel für hiesige Gemeinde beschäftigt.

(Kosheim.) In der Nacht vom Sonntag auf Montag entlud sich ein schweres Gewitter über unserm Ort. Der Blitz schlug auf drei Stellen in den Stall des Gemeinderathmitgliedes Herrn Bösch und tödtete daselbst ein Pferd, einen Ochsen und ein großes Kind.

(Frankfurt) Kürzlich fand in Frankfurt die Constituirung der 10. Section (Essen-Nassau, das Großherzogthum Hessen und das Fürstenthum Waldeck umfassend) der Berufsgeosenschaft der Schornsteinfegermeister des deutschen Reiches statt. Die Wahl des Vorstandes war folgende: C. Ludwigsen von Frankfurt, A. Eder von Frankfurt, Meier von Wiesbaden, Tropp von Viebrich, Endner von Darmstadt, Wetter von Offenbach, Mirsch von Hanau, Tries von Hanau. Als Sitz der Section wurde Wiesbaden bestimmt.

Kunst und Wissenschaft.

— (Eine Lustspiel-Dichterin der Gegenwart.) Am entschiedensten pflegte man bisher den schriftstellernden Frauen die Befähigung für die dramatische Dichtkunst abzuspochen. Einen weiblichen Schafepaar hat es allerdings bis jetzt nicht gegeben; aber daß eine Frau aus einer dramatischen Preisbewerbung siegreich hervorgegangen, ist schon dagewesen, und nachdem Damen sogar um den Preis für Studentenlieder concurren, kann das Unwahrscheinliche nicht mehr für unmöglich gehalten werden. Zugegeben, daß es für Frauen schwieriger ist, sich die Technik des Drama's so anzueignen, wie es zu einem nachhaltigen Bühnenerfolg nöthig ist, so ist es um so ehrenvoller für Schriftstellerinnen, welche diese

Schwierigkeiten glücklich zu lösen wußten. Wir sahen vor einiger Zeit (am 11. Juni c.) auf dem Sommertheater in Hannover, das während der Ferienzeit des Hoftheaters sich besonders lebhaften Zuspruches erfreut, die erste Aufführung eines zweiactigen Lustspiels von A. Kistner, das einen durchschlagenden Erfolg errang und wohl verdiente. Der Titel „Gefährliche Pädagogen“ deutet schon das Motiv an, welches darin besteht, daß ein junger Herrmann seine Frau, auf der anderen Seite eine junge Frau ihren Mann von einer leidenschaftlichen Liebhaberei zu heilen sucht, worunter das Familienleben leidet. Die beiden zu solchen pädagogischen Experimenten mit einander Verschworenen sind Geschwister; beide Familien wohnen in einem Hause, wodurch das rasche Zueinandergerathen der verschiedenen Scenen sehr natürlich motivirt ist. Der Regierungsrath, dessen Frau für das Theater schwärmte und beständig Rollen studirt, antastet sich um ihren Haushalt zu befähmern, fängt plötzlich auch an, zu declamiren und will mit ihr den „Herdmannd“ (in „Kabale und Liebe“) spielen, was zu sehr ergötlichen Scenen Anlaß gibt. Seine Schwester, deren Mann passionirter Jäger ist und die Zeit, welche ihm die Jagd übrig läßt, im Club zubringt, sucht ihn zu überbieten, indem sie gegen ihre Gewohnheit nun auch alle Tage ausgeht und ihn, wenn er einmal zu Hause bleiben will, allein sitzen läßt. Auf diese Weise erreichen die „Gefährlichen Pädagogen“ ihren Zweck und das Publikum auch den seinigen, denn es amüßirt sich. Ein früheres Lustspiel der talentvollen Verfasserin: „Keine Hochzeitsreise“, das in Hannover und in Lüneburg aufgeführt wurde, hatte noch größeren Heiterkeitserfolg. Die Darstellung auf dem Sommertheater (von der Gesellschaft des Herrn Feldhufen) darf als eine recht gelungene bezeichnet werden. Für den Monat August steht auf derselben Bühne die Aufführung eines vieractigen Characterbildes von A. Kistner in Aussicht: „Die Tellermanns“ betitelt, bei Gelegenheit des Gastspiels der vielgefeierten, auch in Hannover schon beliebt gewordenen Dialect-Schauspielerin Lotte Mendel, die sich dieses Stück ausgewählt hat als eines, das ihr zur Entfaltung ihres großen und eigenartigen Talentes volle Gelegenheit gibt. — Frau Hauptmann Kistner, geb. Gudewill, ist früher als Schriftstellerin unter dem Namen „Anny Albert“ aufgetreten und hat zuerst durch einen Tendenzroman: „Harte Geleise“, Sensation erregt. Ich lerne diese Dame 1877 beim Frauentage in Hannover kennen, wo sie in einem sehr gewandten Vortrage unter dem Titel „Alles in neuem Gewande“ den jungen Mädchen, welche darauf angewiesen sind, sich ihren Weg durch's Leben selbst zu suchen, den praktischen Rath erteilte, sich nicht ohne Wahl und Beruf zu dem bereits überhäuftesten Lehrfach hinzudrängen, sondern lieber ein anderes Feld für ihre Thätigkeit zu wählen; wie lohnend insbesondere die Arbeit einer geschickten Kleidermacherin sei, wies die Rednerin in gut gewählten Beispielen nach. Diese Ausführungen, sowie die Wahl des Stoffes für ihr neues Lustspiel besagen, daß „Anny Albert“ nicht bloß die Führung der Feder, sondern auch die anderer speziell weiblicher Waffen und Werkzeuge theoretisch und praktisch versteht. Wie sie dort das Vorurtheil bekämpfte, daß es weniger ehrenvoll für ein alleinstehendes Weib sei, seine Existenz durch Handarbeit zu sichern, als durch Stundengeben, so gönne man endlich doch andererseits den Frauen, welche Beruf und Neigung zur Schriftstellerei führen und die in diesem Fache achtungswerthe Leistungen aufzuweisen haben, daß sie nicht bloß als „Schriftstellernde Frauenzimmer“ widerwillig geduldet werden, sondern die Stellung finden, deren ihre Arbeiten sie würdig machen. Es sind mancherlei Gaben, aber es ist ein Geist, in dem Alle, Männer oder Frauen, einmüthig ringen sollen nach dem Ziele der höchsten geistigen und sittlichen Vollendung. Die Mission der Dichter und Schriftsteller (folglich auch der Dichterin) ist, dafür zu wirken, daß im harten Kampf um's Dasein unter den tausend Nöthen des alltäglichen Lebens das Streben nach den Idealen der Menschheit nicht verloren gehe. Marie Schmidt.

* (Eine Auszeichnung der „Münchener“.) Am Montag fand im Curhaus-Theater zu Gms eine Vorstellung statt, in welcher Herr Max Hofpauer und Frä. Elise Bach von dem Ensemble der „Münchener“ mitwirkten. Der Kaiser, welcher nach seiner gewohnten Ausfahrt im Theater erschien, folgte der Vorstellung der letzten Pöce, dem Genrebild: „Der blaue Teufel“, welches Herr Hofpauer und Fräulein Bach spielten, mit lebhaftem Interesse und erhob sich am Schlusse des Stückes, um selbst Beifall zu spenden. Ein weiteres Zeichen Allerhöchster Zufriedenheit wurde den Gästen dadurch zu Theil, daß ihnen der Kaiser Seine vollste Anerkennung aussprechen und außerdem Herrn Hofpauer in besonderer Würdigung der Verdienste als vieljähriger Leiter der Münchener Ensemble-Gastspiele einen kostbaren Brillantring übergeben ließ.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) und die Kaiserin machten in Coblenz am Mittwoch und gestern Spazierfahrten durch die Umgebung der Stadt.
 * (Fürst Bismarck) hat das Ehrenbürgerrecht, welches die Stadt Bremerhaven ihm verliehen, angenommen.
 * (Als künftiger Statthalter von Elsaß-Lothringen) wird Fürst Hohenlohe-Schillingfürst, der deutsche Botschafter in Paris, der die Franzosen an der Duella studirt hat, mit großer Bestimmtheit genannt.
 * (Welshisches.) Vor einigen Tagen fand in Hannover aus Veranlassung eines Schützenfestes ein Bankett statt. Bei dieser Gelegenheit brachte Bürgervorsteher Winkelmann einen Trinkspruch auf den Herzog von Cumberland aus. Er wurde lärmend unterbrochen, während der Oberpräsident und die Staatsbeamten den Saal verließen. Senator Dube forderte sodann den Redner auf, das Local zu verlassen.
 * (Africasorcher.) Wie aus Berlin gemeldet wird, erhielt das Auswärtige Amt Nachricht vom General-Consul in Alexandria, wonach

die Africasorcher Junker und Casali sich in Lado bei Dr. Schnitzler in Sicherheit befinden. — Der bekannte Africasorcher und deutsche Consul in Camerun, Herr Dr. Max Buchner, ist, dem „Hamb. Correkte“ zufolge, in Hamburg eingetroffen, aber in so erschöpftem Zustande, daß er auf Veranlassung des Herrn A. Woermann im israelitischen Krankenhaus Aufnahme suchen mußte. Es ist bereits vielfach der Wunsch hervorgetreten, den berühmten Reisenden zu sprechen; der Zustand desselben gestattet demselben jedoch bislang nur, seine intimen Bekannten zu empfangen.

Vermischtes.

* (Technisches.) Die Stauchschicht-Stempelfabrik von Gustav Weigel in Leipzig hat einen Marken- und Etikettenfeuchter in länglicher Doseform von lackirtem Blech und mit Filzeinlage versehener Oberfläche (5 Stück 5 Mk. 50 Pfg.) patentiren lassen, der den Uebelstand des Ausfeuchtens mit der Junge beseitigt. Praktischer wäre derselbe noch, wenn der hohle Raum des Kästchens durch die Möglichkeit des Oeffnens zur Einlage von Marken z. benutzbar gemacht wäre.

— (Ein schrecklicher Unglücksfall) hat sich in Mainz am Dienstag Abend zugetragen. Ein daselbst bedienstetes Mädchen, Anna Troh von Oberbrechen, hatte schon öfter trotz aller Warnung, um besseren Feuer im Herd zu erzielen, aus einem Krug Petroleum in's Feuer gegossen. Als an dem fraglichen Abend das Mädchen abermals diese Unklugheit beging, explodirte der Petroleumkrug mit einer heftigen Detonation und im Nu stand nicht allein die Küche, sondern auch das Mädchen in hellen Flammen. Fürchterlich schreiend, wollte die unglückliche zuerst die Flammen erlöschend, als dies aber nicht gelang, sprang sie brennend in den Hof und stürzte sich in ein daselbst befindliches, mit Wasser gefülltes Bassin, wodurch die Flammen allerdings erlosch. In diesem Augenblick ging ein Abtheilung Militär an dem Hause vorüber; die Soldaten stürzten sofort in das Bassin und hoben das Mädchen aus dem Wasser. In Fesseln kam die Haut der Unglücklichen am Körper und auf einer sofort beschafften Tragbahre trugen die Soldaten das Mädchen in das Hospital. Die Bodenröhrer lebte am anderen Morgen noch, doch ist die Hälfte ihres Körpers total verbrannt, so daß eine Rettung schwer möglich sein wird.

— (Zum Berliner Maurerstreik.) In einer Versammlung der Baugewerksmeister wurde mitgetheilt, daß seit dem letzten Montag bereits „ein ganz schöner Bruchtheil der Gesellen“ in Folge der letzten Meisterversammlung die Arbeit wieder aufgenommen habe. Es wurde ferner mitgetheilt, daß sich eine Anzahl Agenturgehäfte gemeldet haben, welche bereit sind, Maurergefellen von außerhalb zu verschaffen. Die Commission zur Ueberwachung der Streikenden hat neuerdings, ähnlich wie die Gesellen-Commission, Karten drucken lassen, welche denjenigen Gesellen eingehändigt werden, die während des Streikes weitergearbeitet haben oder jetzt die Arbeit wieder aufnehmen wollen.

— (Gedenktafel.) Nach der „Straßburger Post“ hat der Vorstand des „Straßburger Verschönerungsvereins“ in seiner Sitzung vom 9. Juli den Beschluß gefaßt, eine Gedenktafel zur Erinnerung an König Ludwig I. von Bayern am General-Commando-Gebäude, eine zweite zur Erinnerung an die Landgräfin Karoline von Hessen-Darmstadt, geborene Prinzessin von Pfalz-Byrtensfeld, an der St. Ludwigschule anbringen zu lassen. Die betreffenden Inschriften, deren Abfassung Dehler Dr. Froisheim und deren Ausführung Bildhauer Dock übernommen, werden folgendermaßen lauten:

Hier
im Zweibrücker Hofe
wurde geboren
d. 25. Aug. 1786
Ludwig I., König v. Bayern.

Hier wurde geboren
im Rappoltsheimer Hofe
d. 9. März 1721
Karoline, Landgräfin von Hessen-Darmstadt,
Urgroßmutter Kaiser Wilhelm's I. und der Kaiserin Augusta.

Die Urgroßmutter Kaiser Wilhelm's ist die Landgräfin Karoline von Hessen-Darmstadt durch ihre an Friedrich Wilhelm II. verheiratete Tochter; die Urgroßmutter der Kaiserin durch ihre an den Herzog Karl August von Sachsen-Weimar verheiratete Tochter.

Δ (Internationaler Congress in Sachen des Mißbrauchs geistiger Getränke.) Antwerpen, 15. Juli. In den Tagen des 11. und 12. September cr. soll hier selbst ein internationaler Congress in Sachen des Mißbrauchs geistiger Getränke abgehalten werden. Es soll auf demselben vor Allem eine gründliche Besprechung der Mittel stattfinden, durch welche die Branntweinpest mit Erfolg bekämpft werden kann. Dem vorbereitenden Comité, an dessen Spitze als Ehren-Vorsitzender der Bürgermeister von Antwerpen, Herr de Wael, steht, haben bereits eine große Anzahl von Männern aus Frankreich, Deutschland, der Schweiz, Amerika, Schweden u. s. w., deren Namen auf dem Gebiete der Sorge für das öffentliche Wohl einen guten Klang haben, ihre Belhätigung zugesagt. Es dürfte vielleicht auch manchem unserer Leser damit genant sein, wenn wir angeben, daß die Theilnehmer am Congresse alles Nähere bei Herrn Dr. A. Wölter in Brüssel, Montoyerstra. 1, erfahren. Die Theilnahme am Congresse ist kostenlos.

— (Ueberseeische Dampfschiffahrt.) Die Preise der Ueberfahrten nach Amerika sind für Zwischenbeck-Passagiere auf sämtlichen Linien um 10 Mk. à Perion erhöht worden.

Günstiger Gelegenheits-Einkauf!

Von der Fabrik bin ich beauftragt worden, **sämmtliche Lagerbestände**

741

schwarzer Seidenwaaren zum Ausverkauf

zu stellen und offerire die **anerkannt nur vorzüglichsten Qualitäten** zu ausserordentlich **billigen** Preisen; gleichzeitig mache auf einen **Posten farbiger Seidendamaste** bedeutend unter Kostenpreis aufmerksam! — Auf die vorgeschriebenen **herabgesetzten, rothverzeichneten** Preise werden bei Baarzahlung noch **extra 10% Rabatt** bewilligt! Wiederverkäufern besonders empfohlen. **C. A. Otto, Seidenwaaren-Fabrik-Dépôt, 9 Taurusstrasse.**

II. Lotterie von Baden-Baden, enthaltend 6500 Gewinne, mit Hauptgewinnen im Werthe von 50,000 Mark, 20,000 M., 10,000 M., 5000 M. u. s. w.

LOOSE 1. Classe, deren Ziehung am 5. August c. stattfindet, à 2 Mark 10 Pf., Original-Vollose, gültig für alle 3 Classen, à 6 Mark 30 Pf., zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Collection, Hannover, Gr. Packhofstr. 28.**

Verkaufsstelle in Wiesbaden: **F. de Fallois, 20 Langgasse 20.**

279

Meinige Niederlage der Normalölfarben für Kunstmalerei

(unverfälschte, ächte, schnell durchtrocknende Naturfarben)

aus der Fabrik von **Gebr. Heyl & Co. in Charlottenburg**

bei Herrn

Hoflieferant C. Koch,

Ecke der Kirchgasse und des Michelsbergs.

17319

Vor Fälschung wird gewarnt.

Verkauf blos in grün versiegelten und blau etiquettirten Schachteln.

Biliner Verdauungs-Zeltchen

PASTILLES DE BILIN.

Vorzügliches Mittel bei **Sodbrennen, Magenkatarrhen, Verdauungs-Störungen überhaupt.**

Depôts in allen **Mineralwasserhandlungen, in den Apotheken und Drogenhandlungen.**

Brunnen-Direction in Bilin (Böhmen).

45

(F. à 656/VL)

Gänzlicher Ausverkauf!

Beschwister Pott, Puz- und Modewaaren, große Burgstraße 21, am Markt,

verkaufen von heute an **sämmtliche** Waaren, als: seidene Bänder, Schleifenbänder, Sammtbänder, Blumen, Federn, Krassen, Spizentücher, Barben, Schleifen, Kragen, Manschetten, Schürzen, Regligéhauben, Corsetten, gute Façon, Hütschen, Handschuhe, spanische und Tüllspitzen, Trimmings und Weißficereien, Brautfränze und Schleier u. s. w. u. s. w., zu und unter Einkaufspreisen. 436

Schürzen sowie **sämmtliche Weißwaaren** empfiehlt in größter Auswahl
und **Rüschen,** 17546 **G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Bei Herrn **Schmidt, Ellenbogengasse 2,** ist ein gutes **Pianino** für monatlich **7 1/2 Mk.** zu vermieten. 229

Tricot-Tailen

von **Mk. 3.50** anfangend,

Woll-Spitzen

in allen Farben, von **25 bis 75 Pf.**

bei

Simon Meyer,

236

Langgasse 17.

Wohnungs-Wechsel.

Zeige hiermit an, daß ich nicht mehr **Waltmühlstraße 14,** sondern **Dranienstraße 15** wohne.

Georg Sulzbach, Lohnfäntcher, früher **Jahnstraße 15** wohnhaft.

17646

Den besten Wachholder-Branntwein

per Flasche 1 Mk.

Liefert F. Gottwald, Kirchgasse 22. 17814

Als Vorbeugungsmittel gegen ansteckende Krankheiten empfehle

J. M. Fleischmann's

Juniperus,

dopp. gebrannter Speffart-Wachholder, ein edler und gesunder Trank, in Originalflaschen à Mk. 1,60.

307 C. Reppert, Adelhaidsstraße 18.

Zum Ansehen, Einmachen u. s. w.

empfehle ich:

Fruchtbranntwein per Liter 48 Pf.,
echten Nordhäuser (Korn) " " 56 "
von 5 Liter an entsprechend billiger.

553 C. Schmitt, Marktstraße 13.

„Dresdner“

alten Wachholder-Korn-Branntwein

ostfriesländischer Brennart,

ärztlich empfohlen,

bestes Genussmittel bei Epidemien,

ausgezeichnet in seinen Wirkungen auf den menschlichen Organismus,

empfehle die Dampfbrennerei

Woldemar Schmidt in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden in sämtlichen Colonial-, Delicateß- und Droguen-Geschäften. (Dr. à 3559) 45

Echten alten Zwetschenbranntwein per Liter 1 Mark 20 Pf. zu haben Stiftstraße 1. 605

Miethcontracte vorrätzig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:



In Wiesbaden, Biebrich oder deren Nähe wird ein kleines Haus oder Villa, am liebsten mit Stallung und Remise, von einer kinderlosen Familie zu miethen eventuell zu kaufen gesucht. Antritt October oder November l. J.

Hugo Moll, Köln, Glockengasse 3. 643



In einem ruhigen Hause wird von einem soliden Herrn ein lustiges, unmoblirtes Zimmer dauernd zu miethen gesucht. Gef. Offerten mit Preisangabe sub Y. E. 1 an Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. 567

Eine ruhige Familie sucht auf 1. October eine hübsche Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Preise von 600 Mk. Offerten unter M. Z. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 556

Ein schönes Laden-Local mit Wohnung in bester Lage zu miethen gesucht. Offerten unter J. K. 50 an die Exped. d. Bl. erbeten. 17006

Angebote:

Marstraße 1, Hinterhaus, eine kl. Wohnung zu verm. 17090
Nahrstraße 9 eine Wohnung im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie eine schöne Frontspizwohnung an ruhige Leute auf October zu vermieten. 488

Adelhaidsstraße 10 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 17096

Adelhaidsstraße 32 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, wegen plötzlicher Verletzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Dranienstraße 20, Parterre. 16217

Adelhaidsstraße 35 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr; ebendasselbst ist auch die 2. Etage von 5 Zimmern und 3 Mansarden auf gleich oder auch auf 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 13. 16630

Adelhaidsstraße 36, herrsch. ruh. Haus, kleine, eleg. Bel-Etage von 3 geräum. Zimmern mit Porz.-Ofen und schönem Zubehör auf Oct. zu vermieten. Näh. 1 Treppe. 4813

Adelhaidsstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. 13409

Adelhaidsstraße 50 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 17999

Adelhaidsstraße 62 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. October oder später zu vermieten. Anzusehen von 10—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Louisenstraße 16 im Laden. 17148

Adelhaidsstraße (Ecke der Moritzstraße 16) ist eine Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf gleich zu vermieten. 11887

Adlerstraße 26 sind schöne Wohnungen im 2.—3. Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17770

Adlerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, geeignet zu jedem Geschäftsbetrieb, auf 1. October zu vermieten. 306

Adlerstraße 29 eine Wohnung im 2. Stock, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Oct. zu vermieten. 111

Adlerstraße 48 sind 2 Wohnungen, eine von 2 Zimmern u. Küche und eine von 3 Zimmern und Küche auf 1. Oct. z. verm. 17700

Adlerstraße 52 zwei Zimmer, Küche, Keller zu verm. 17839

Adlerstraße 59 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näheres Colonnadestraße 1 im 2. Stock. 17723

Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Adolphsallee 47, Parterre. 17693

Adolphsallee 27 ist die erste und zweite Etage (je acht Zimmer mit Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 12—1 und 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Parterre. 17182

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 875

Adolphsallee 47 ist auf gleich die Hochparterre-Wohnung (Salon, 4 Zimmer, Badestube, Küche mit Speisekammer, Kohlenzug etc.) zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock. 6308

Adolphsallee 49 ist der 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. vom 1. October c. preiswerth zu vermieten. Näh. im Bureau Adolphsallee 51, Part. Anzuseh. tägl. v. 3—5 Uhr. 13600

Adolphsallee 53, 2 St., ist eine herrschaftliche Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näheres 3 Stiegen hoch. 463

Adolphsberg 3, Villa nahe dem Curgarten und nicht weit vom Wald, ist auf 1. October die Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör (auch Mitbenutzung des Gartens), zu vermieten. 1408

Adolphstraße 5 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern und vollständigem Zubehör, ev. mit Stallung und Remise, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 8—10 Uhr. Näh. Dranienstraße 23 im Mittelbau, 1 Treppe hoch. 16848

Adolphstrasse 7 Herrschafts-Wohnungen, hergerichtet: Bel-Etage, bestehend in 1 großen Salon, 7—9 Zimmern, 2. Etage, bestehend in 1 Salon und 4 Zimmern, zu vermieten. Näheres Ed. Böhm, Kirchgasse 24. 17723

Adolphstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 5 schönen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Seitenbau. 16838

Adolphstraße 4 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Part. r. 17607

Albrechtstraße 9, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 488
Albrechtstraße 11 sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17734

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres bei Carl Beckel, Adolphsallee 21. 14415

Villa Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder bei **Jurany & Hensel**. 14350

Bahnhofstraße 8

die neuhergerichtete Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Auf Wunsch Stallung und Wagen-Kemise. Näheres im Laden daselbst. 17117

Bahnhofstraße 20, 2 Treppen, schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. 7386

Verstädterstraße, in schöner, gesunder Lage, ist eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part. 13751

Reichstraße 7 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 13047
Reichstraße 12, Vorderhaus, sind 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17619

Reichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 17012

Reichstraße 16 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre; anzusehen Nachmittags von 5 Uhr ab. 469

Reichstraße 24 ist eine kleine Mansardwohnung an eine kinderlose Familie per 1. October zu vermieten. 364

Reichstraße 29 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17083

Reichstraße 37 sind auf 1. October 2 Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Kein Hinterhaus. 17031

Reichstraße 39 zwei Parterrewohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. h. 17591

Rinnenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer zu verm. 16372

Kastellstraße 1 eine Wohnung mit Balkon im 2. Stock, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, desgl. eine Wohnung im 3. Stock, best. aus 3 ger. Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu vermieten. 17043

Kastellstraße 4/5 sind in meinem neu erbauten Hause Wohnungen von 3 und 2 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 50 bei **Frau Maurer Wwe**. 16549

Dogheimerstraße 12 ist eine Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten; auch können die Räume zusammen vermietet werden. Einzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 470

Dogheimerstraße 17 sind im zweiten Obergeschoß 5 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. 17092

Dogheimerstraße 25 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, 2 Dachzimmern, 2 Kellerräumen, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October (**sehr billiger**) zu vermieten. Näh. daselbst **1 Stiege hoch**. 203

Dogheimerstraße 30 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—7 Uhr. Näh. bei J. Höppli, Wörthstraße 2. 16589

Dogheimerstraße 34 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, großem Balkon (Veranda), 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer im Seitenbau, 1 St. h. 6851

Dogheimerstraße 35 sind in der Frontspitze 2 Zimmer mit Küche an ruhige Leute zu vermieten. Einzusehen des Vormittags. 17151

Dogheimerstraße 50 ist die Bel-Etage von 2 Zimmern, Mans., Küche auf 1. Oct. zu 300 Mk. jährlich zu verm. 16207

Dogheimerstraße 48a sind kleinere Wohnungen und ein einzelnes Zimmer auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 20. 512

Elisabethenstraße 2 (Deutsches Haus), eine Treppe hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 16667

Elisabethenstraße 5 ist zum 1. October eine Wohnung von 3—5 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Miether zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 14218

Elisabethenstraße 17, Bel-Etage, 5 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten. 14874

Elisabethenstraße 21, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 11210

Emserstraße 9, Hochparterre, 5 Zimmer mit Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13273

Emserstraße 18, Vorderhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Speisekammer, sowie die dazu gehörigen 2 geraden Giebelzimmer und Mansarden, Keller zc. auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und Freitags von Vormittags 10—12 Uhr. 17162

Emserstraße 18 ist ein geräumiges, gutmöbliertes Hochparterre-Zimmer zu vermieten. 17013

Emserstraße 22, Parterre, 4—5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. 12916

Emserstraße 31 2 möbl. Zimmer b. zu verm. 2

Emserstraße 45 zwei Wohnungen à 5 Zimmer und Zubehör (neu hergerichtet) mit Garten zu vermieten. 17920

Emserstraße 61 Bel-Etage zu vermieten. 14945

Faulbrunnenstraße 6 Wohnung und Werkstätte per 1. October zu verm. 204

Frankenstraße 5 ist die Bel-Etage von zwei Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 17527

Villa Frankfurterstraße 13 ist wegen Wegzugs auf 1. October die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, geräumiger Veranda nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links. 9819

Frankfurterstraße 14

ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 14618

Friedrichstraße 14 ist die Bel-Etage und eine Wohnung im Hinterbau auf den 1. November zu vermieten. Näheres daselbst. 558

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage,

best. in 1 Salon, 7 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags v. 11—12 Uhr. N. Parterre. 17085

Friedrichstraße 29 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. bei J. Blum. 701

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Friedrichstraße 36 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, im 1. Stock sogleich zu vermieten. 17945

Geisbergstraße 6, Eingang durch den Garten, sind gut möblierte Zimmer zu vermieten. 17625

Landhaus Geisbergstraße 17 eine Etage zu vermieten. Näh. daselbst 1 Treppe hoch. 9959

Goldgasse 2, 2 Stiegen, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 122

Göthestraße 3, Hinterhaus, 2. St., sind 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. October zu vermieten. 16074

Villa Grünweg 4, Wohnung, 5 Zimmer, Küche und 2 Balkons und Parterre 1 Salon nebst Cabinet zu verm. 15358

Helenenstraße 5, Hinterhaus, sind 2 Zimmer auf den 1. October zu vermieten. 17149

Helenenstraße 18

ist eine Mansard-Wohnung im Mittelbau, 2 Zimmer und Küche, auf sofort an ruhige Miether zu vermieten. 607

Selenenstraße 14 eine Mansardwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17621

Selenenstraße 21 Bel-Etage an ruhige Leute zu verm. 5038

Selenenstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Einzu-
zusehen von 3—6 Nachmittags. 17025

Selenenstraße 26 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst 2 Kellern zum 1. October zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 9622

Untere Hellmundstraße 19 ist ein feinemöbl. Parterrezimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu verm. 17224

Hellmundstraße 31 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 17928

Hellmundstraße 46 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17617

Hellmundstraße 56 II. ein möbl. Zimmer zu verm. 14655

Hermannstraße 1, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst Parterre. 17094

Hermannstraße 5, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags. 17030

Herrgartenstraße 15 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 3 bis 5 Uhr. Näh. Parterre. 16747

Hochstätte 22 möbl. Zimmer mit Pension billig zu verm. 728

Humboldtstraße 6, Parterre, enthaltend 7 Zimmer, Bad, Küche und alle erforderliche Wirtschaftsräume, Benutzung des großen schattigen Gartens, Stallungen für 3—4 Pferde, Wagenremise, Rutscherwohnungen, per 1. October zu vermieten. Anzusehen Mittwochs und Samstags von 11—1 Uhr. Näh. Wilhelmstraße 15 im Baubureau. 14961

Jahnstraße 8 ist im 4. Stock eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Zu besehen von 2—4 Uhr. N. Parterre. 14869

Jahnstraße 17 ist die Frontspitze, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf October zu vermieten. 17215

Jahnstraße 26 zwei Wohnungen, Parterre und 2 Tr. hoch, auf 1. October zu verm. Näh. Wilhelmstraße 8, Part. 17326

Kapellenstraße 33 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten; ebendasselbst ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 auch 4 Zimmern, Kammer, Küche u. Keller auf gleich oder später zu verm. 16405

Kapellenstraße 43 & 45 (Neubau) zu vermieten per 1. October: Elegante Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern, Mädchenstube, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet, Balkon und große Loggia, Kohlenzug in derselben Etage, 2 Mansarden, 2—3 Keller, weitere Nebenzimmer auf Wunsch, Waschküchen, Trockenböden, Gartenterrasse zur Mitbenutzung. Näh. beim Verwalter Herrn Fischer, No. 43, Gartenwohnung. 15733

Karlstraße 2, Bel-Etage, elegant möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf gleich od. 15. Juli zu verm. N. Lab. 14937

Karlstraße 14, Part. r., 2 möbl. Zimmer zu verm. 17086

Karlstraße 17, Parterre, ist ein möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 252

Karlstraße 21 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17850

Karlstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Näheres Vorderhaus Parterre. 14939

Karlstraße 30 ist eine freundliche für sich abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie eine solche von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Mittelbau Prt. 17192

Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen zu jeder Zeit. Näheres im Hinterhaus Parterre. 465

Kirchgasse 2a im Seitenbau, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung, 2 eent. 3 Zimmer, Küche und 2 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst im Comptoir. 549

Kirchgasse 23, Bel-Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 11199

Kirchgasse 2b ist der erste Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Die Wohnung ist neu und mit allem Comfort (Gas, Wasser, Telegraph, Balkon u.) versehen. Näh. bei Kaufmann Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 22672

Kirchgasse 2b ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Abfluß, im Seitenbau, an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 17856

Kirchgasse 34 ist der 3. u. 4. Stock mit Glasabschluss zu verm. auch kann der Laden in bester Lage abgegeben werden. 17390

Louisenstraße 15 eine möblierte Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 24722

Louisenstraße 32 sind zwei möblierte Zimmer, auch wochenweise, zu vermieten. 30

Louisenstraße 36 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 1688

Villa Mainzerstrasse 17, neu hergerichtet, 6 Mansarden u. c., mit Garten an eine Familie per sofort auf mehrere Jahre zu vermieten. Näheres beim Gärtner daselbst. 1420

Mainzerstraße 24 eine möblierte Parterre-Wohnung ganz oder getheilt zu Anfang Juli zu vermieten. 1476

Haus Mainzerstraße 26 sind 8 Zimmer nebst Garten und Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 60

Marktstrasse 22 der 1. Stock, 6 Zimmer u. c. per 1. October zu vermieten. 12804

Näheres im Porzellan-Laden.

Mauergasse 10 ist die Frontspitzwohnung, 4 schöne, gerade Zimmer und Küche, auf 1. October zu vermieten. 40

Mauergasse 10, 1. Et., ein gut möbl. Zimmer z. v. 1661

Mauritiusplatz 5 eine Wohnung zu vermieten. 64

Mehrgergasse 36 im Vorderhaus ist eine Wohnung vom 1. October d. J. bis 1. April 1886 zu vermieten. 16886

Moritzstraße 1, 1 Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 341

Moritzstraße 3, Parterre, ein möbliertes Zimmer mit Cabinet auf gleich zu vermieten. 16276

Moritzstraße 6, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17086

Moritzstraße 17 ist die 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und vollständigem Zubehör, auf 1. October zu verm. 16049

Moritzstraße 46 ist eine Wohnung 2 Stiegen hoch von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16851

Museumstraße 4, nächst der Wilhelmstraße, elegante Wohnungen von 3, 5 und 9 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. in der Conditorei A. Saher, Langgasse 48, und bei Felix Braiddt, Adelhaidstr. 42. 163

Müllerstraße 9 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 424

Nerostraße 3 sind 2 möbl. Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 717

Nerostraße 30 ist eine Frontspitz-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15770

Nerostraße 40 eine Wohnung in der Bel-Etage, best. aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Oct. zu verm. 506

Ecke der Nero- und Röderstraße ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags nach 5 Uhr. Näheres bei Louis Kimmel. 657

Villa Nerothal II ist die Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 1 Frontspitze, Küche mit Speisekammer u. c., mit Garten zu vermieten. 17443

Neugasse 9 ist der 1. Stock, entweder ganz oder getheilt zu zwei Wohnungen, auf gleich zu verm. Näh. durch J. & G. Adrian, Bahnhofstr. 6. 9862

Nicolastraße 16 ist die Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 13717

No. 164

Nero

Nicola

und 1

Nicola

hanse

5 Zi

später

Dra

Wohn

2 M

verm

Sagen

No. 3

per 1.

Sagen

Parter

Parter

Parter

Parter

3 Zim

P

die R

Par

Qu

Zim

zu e

Philip

2 Zim

ab zu

Philip

Küche,

in neuer

mern,

Front

Zubeh

bei 3

No. 11

Kletter

und K

Kletter

besteh

3 Stul

Rheinft

aus 6

und 5

miether

Rheinft

auf 1.

Rheinft

Zubeh

Rheinft

Zubeh

Rheinft

mern n

Rheinft

d. 3s.

Zubeh

Rheinft

von 4

miether

Rheinft

Nerothal 6 elegante Bel-Etage auf 1. October zu verm. Näh. daselbst. **Louis Hack.** 509

Nicolasstraße 7 sind schön möblirte Parterre-Zimmer, groß und lustig, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16546

Nicolas- und Herrngartenstraße (im neuerbauten Gebäude) sind im 1. und 3. Stock elegante Wohnungen von je 5 Zimmern und Zubehör (großer Balkon) auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Herrngartenstr. 3. 20309

Oranienstraße 20, Ecke der Adelhaidstraße, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 17074

Bagenstecherstraße (Nerothal), in dem neuerbauten Hause No. 3, ist eine Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. c., per 1. October zu vermieten. Näh. Bagenstecherstraße 7. 13753

Bagenstecherstraße 1, Neubau Ecke der Stiftstraße, ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bagenstecherstraße 7. 13754

Barfstraße 15 ist im Schweizerhause, Parterre rechts, ein großes Zimmer nebst Cabinet möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 9—11 und Nachm. 3—6 Uhr. 10452

Parkweg 4 (rechts vor der Dietsmühle) eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Keller an ruhige Leute zu verm. 16666

Parkweg 5 (verl. Parkstrasse)
die Bel-Etage per 1. October zu vermieten. R. Exp. 17609

Parkweg 6 (verlängerte Parkstraße, Villa Quisisana) ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Näh. zu erfragen gr. Burgstraße 6 in der Buchhandlung. 17907

Philippstraße 1 ist eine Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an Leute ohne Kinder vom 1. October ab zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 115

Philippstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Balkon und Zubehör auf 1. October zu verm. 17323

Philippstraße 21,
in neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Zubehör, sowie eine herrliche Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei Zimmermeister H. Wollmerscheidt, Platterstraße No. 1b, 1. Etage. 16907

Platterstraße 1d ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 220

Platterstraße 4 im Neubau sind auf 1. October 4 Logis, bestehend aus je 2 Stuben und Küche, und ein Logis von 3 Stuben und Küche zu vermieten. 685

Rheinstraße ist ein elegantes **Hochparterre**, bestehend aus 6 Zimmern mit großer Veranda, Badezimmer, Vor- und Hintergarten und allem Zubehör, zum October zu vermieten. Näheres Adelhaidstraße 44, Parterre. 6861

Rheinstraße 7 eine Wohnung von 5 Zimmern, erste Etage, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 9. 16463

Rheinstraße 15 Wohnung v. 3—4 Zimm. z. v. 15492

Rheinstraße 35 ist die Bel-Etage mit 9 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. 3 Treppen hoch. 8611

Rheinstraße 47 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 235

Rheinstraße 54 ist die 2. Etage, Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 24292

Rheinstraße 60 ist die obere Etage, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. 16894

Rheinstraße 66 ist die Parterre-Wohnung auf 1. October d. Js. zu vermieten. Sie enthält: 1 Salon, 6 Zimmer, Küche, ein Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör. Näh. Friedrichstraße 32. 10795

Rheinstraße 67 ist eine herrschaftliche Parterre-Wohnung von 4 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 15603

Rheinstraße 79 Parterrewohnung von 3 Zimmern z. v. 16160

Rheinstraße 81 sind 3, 4 und 8 Zimmer mit Balkon per 1. October oder auch früher zu vermieten. 15335

Rheinstraße 82 ist die elegante herrschaftliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. c., zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 3646

Röderallee 4 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17642

Röderstraße 1 ist der 2. St., 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller, Mansarde, auf gleich oder 1. October zu verm. 15913

Röderstraße 26 ist auf 1. October eine Frontispizwohnung von 5 Piecen zu vermieten. 17014

Röderstraße 32 eine kleine Wohnung, 2 Zimmer und Keller, an ruhige Leute auf October zu vermieten. 462

Saalgasse 32 ist eine Wohnung auf 1. Octbr. zu verm. 17101

Schlachthausstrasse 1 (in unserem neuen Hause) sind 2 comfortable eingerichtete Wohnungen per 1. October zu vermieten, **Bel-Etage** mit Balkon, 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, **2. Stock** 1 Salon, 2 Zimmer, Küche und Zubehör. Wegen Einsicht u. wolle man bei uns **Bahnhofstraße 6** nachfragen. **J. & G. Adrian.** 142

Schulgasse 5 ist der 3. Stock auf 1. Oct. zu verm. 15378

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (mit Balkon), Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 16. 16824

Schützenhofstraße 14 ist die **Parterre-Wohnung** und in **No. 16** die **2. Etage**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf **1. October** zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näheres bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 17093

Schwalbacherstraße 32, **Parterre**, möblirte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension zu vermieten. 724

Schwalbacherstraße 33, erster Stock, eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 31 im Laden. 665

Schwalbacherstraße 51, I, gutmöbl. Zimmer zu verm. 16294

St. Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege, ist auf 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Keller und Holzraum, sowie Schwalbacherstraße 55 eine Frontispiz-Wohnung von 1 Zimmer, Mansarde, Küche u. c. auf 1. October zu vermieten. Näh. St. Schwalbacherstraße 4, 1 Stiege hoch. 428

Steingasse 1 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17169

Steingasse 11 eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 250

Steingasse 25, 2. Stock, ist eine große Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16588

Stiftstraße 4, **Bel-Etage**, gut möblirte Zimmer z. v. 207

Stiftstraße 4 ein gutmöbl. Frontispizzimmer zu verm. 723

Stiftstraße 21 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller und Mansarde per October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 10 Uhr an. Näh. im Seitenbau, Part. 16671

Stiftstraße 24, Frontispiz, 2 Zimmer an eine ältere Person zu vermieten. 338

Taunusstraße 5, II, sind zwei sehr schöne, möblirte Zimmer zu vermieten. 345

Taunusstraße 18 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer (dabei Salon mit Balkon), Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 1 und 4 Uhr. 14930

Taunusstraße 19 ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 12960

Taunusstraße 45 sind möblirte Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 5616

Taunusstraße 47 ist die **Bel-Etage möblirt mit Küche sofort zu vermieten.** 13598

Taunusstraße 49 1—2 möblirte Zimmer auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre im Bureau. 16489

Taunusstraße 51 ist eine freundliche Mansard-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. Näheres Parterre. 422

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, auch getheilt, auf 1. Oct. zu verm. R. im Laden. 17588

Lannusstraße 57, 3. Stock, ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. N. Part. 17184

In den Landhäusern Victoriastraße 7 und 9 sind 3 Wohnungen (erste und zweite Etage), enthaltend je 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmer, Bade-Cabinet, Küche, Speisekammer und Zubehör, zu vermieten. Näh. **Rheinstraße 70, Parterre.** 553

Walkmühlstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche nebst Dachstock und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Gartenhaus No. 10. 17688

Walramstraße 10, 3. St. l., möbl. Zimmer zu verm. 17545

Walramstraße 13, 2 Stiegen links, möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 16302

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 17195

Walramstraße 18, Vorderhaus, 3. Stock, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abschluß auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 17628

Walramstraße 19 ist eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 17026

Walramstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus 2. Stock. 17532

Walramstraße 35 ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 523

Webergasse 15 ist der erste und zweite Stock zu verm. 9045

Untere Webergasse 24 ist eine Wohnung zu verm. 15769

Webergasse 42 ein Dachlogis, ein Logis im Hinterhaus per 1. October, sowie ein einzelnes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 540

Webergasse 46, Vorderh., ist im 2. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. October zu verm. 17148

Wellritzstraße 9, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer, Kammer, Küche, Keller, auf 1. October zu vermieten. 17061

Wellritzstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche, Keller, Stall und Hofraum auf 1. October zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Frau Brand. 151

Wellritzstraße 18 ist der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17060

Wellritzstraße 20 ein leeres Parterrezimmer zu verm. 452

Wellritzstraße 22, Bel-Etage, 2 möbl. Zimmer zu verm. 17956

Wellritzstraße 26 ein Parterre-Logis von 3 Z., Küche und Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Mauritiusplatz 3, 2. St. 17466

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, ist ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 511

Wellritzstraße 39 ist im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Manjarde u. Zubehör auf 1. October zu verm. 16415

Wellritzstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 17436

Wilhelmstraße 3 zwei Wohnungen, eleg. **Hochparterre**, 4—5 Zimmer mit Balkon am Wilhelmplatz, **Frontspitze**, 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. Die letztere ist von 12—3 Uhr einzusehen. 17396

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmplatz 12 wird am **1. October** eine Wohnung (unmöblirt), **Bel-Etage**, mit Oberstock, 8 Zimmer, Manjarde, Küche, 2 Keller, mit 2 großen Balkons und comfortablester Ausstattung, miethsfrei. Näh. im Parterre des Hauses. 7239

Wilhelmstraße 34 elegante Wohnung im 3. Stock. 16440

Wörthstraße 1 in meinem neuerbauten Hause sind mehrere Logis, bestehend in 3—4 Zimmern nebst Speisekammer, sowie die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Stallung und Remise auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. Eichhorn** von 11—12 Uhr und von 4—6 Uhr. 31

Wörthstrasse 7, Neubau, direct an der **Rheinstraße**, sind mehrere freundliche Wohnungen per 1. October zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Philipp Moog**, Mühlgasse 9. 16501

Wörthstraße 9 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Wörthstraße 10. 15731

Wörthstraße 12 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres Parterre von 2 bis 6 Uhr Nachmittags. 16898

Wörthstraße 18 ist eine abgeschlossene Wohnung, 2 geräumige Zimmer und Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 17583

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 Uhr und Nachmittags von 4—6 Uhr. 17022

In schönster Lage, 12 Min. vom Bierstadter Felsenkeller, rechts Seite 1. Villa, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, großem Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 8554

Nah dem Walde zwei hoch-elegante Etagen in einer schönen Villa mit grossen, schönen Garten-Anlagen billig zu vermieten, event. mit Stallungen und Remise, 43 Walkmühlstrasse, 1237

Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör in der Nähe der Wilhelmstraße, auf October zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 638

Bel-Etage, möblirt, event. mit Küche, sofort zu vermieten Friedrichstraße 10. 11873

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu verm. Näh. Feldstraße 1, Part. 17693

In dem neuen Hause Frankensstraße 11 ist eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 17611

Eine freundliche Manjard-Wohnung auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten Nerostraße 32. 17649

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10641

Eine möblierte Bel-Etage mit Balkon von 3 Zimmern mit Küche u. comfortable Einrichtung mit Pianino, ist von jetzt ab bis Anfangs September zu vermieten. Näheres bei **Chr. Krell**, Stiffstraße 7. 13389

In meinem Hause Nicolaßstraße 19 sind mehrere Herrschafts-Wohnungen, je bestehend aus großem Salon, 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, ebenl. kann auch Stallung und Wagenremise dazu gegeben werden. **A. Meier, Rheinstraße 37.** 16661

Eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 1/3 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends. Näh. Wellritzstraße 9. 16494

In dem neuen Landhause Sonnenbergerstraße 37 sind zum **1. October** herrschaftliche Wohnungen von **8 und 9 Zimmern u. Salons** zu vermieten. **Näheres im Gartenhause.** 16311

Begzugshalber ist die Bel-Etage Schwalbacherstraße 25, bestehend aus 9 Wohnräumen nebst Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October c. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links oder Walkmühlstraße 5. 16445

In meinem Hause an der Mainzerstraße ist eine Wohnung bestehend aus drei großen Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. **W. Harth**, Marktstraße 11. 17114

Elegante Etagen in neuem Hause, beste Lage, mit 6 und 9 Zimmern, Küche, Badezimmer u. c. mit großem Balkons und Vorgarten zum 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 84, Parterre. 16849

In meinem neu erbauten Hause am Schiersteiner Weg sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46 bei **Ph. Müller.** 17138

Eine elegante Wohnung von 3—4 Zimmern mit allem Zubehör, Balkon und Vorgarten ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 Stiegen hoch. 16774

Die seit 10 Jahren von Herrn **Wilhelm Michel** innegehabte Wohnung ist auf 1. October zu vermieten. Näh. Wellritzstraße 17 im 2. Stock bei Frau **Brand.** 17077

In meinem Hause in der **Schlichterstraße** sind auf gleich oder 1. Octbr. noch 2 Wohnungen zu verm. C. Heilhefer. 16853
Herrschafliche Wohnungen von 4, 5, auch mehr Zimmern in dem Landhause Walmühlstraße 21 zu vermieten. Sehr ruhige, gesunde Lage, gute Waldluft. 83

Zu vermieten auf sogleich oder später ein **Landhaus**, 8 Zimmer, 2 Küchen nebst allem Zubehör, großer Garten, in schöner gesunder Lage, ganz oder getheilt zu billigem Preise. Näh. **Karlstraße 28, Parterre.** 16745

Möblirte Etagen mit Küche, comfortable Einrichtung, gr. Balkon, zu verm. Adelhaidstraße 16. 5129
 Eine Wohnung von 5 Zimmern, Garten und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Schulgasse 7. 583
 Ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten Steingasse 20. 581
 Mehrere möblirte **Zimmer** mit oder ohne Pension sind preiswürdig zu vermieten **Tannusstraße 55, 1. Etage.** 15200

3 schöne Zimmer mit oder ohne Küche zum 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 5—6 Uhr. Adressen Kerostraße 30, 1. Etage. 17740
Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, schön möblirt, preiswürdig zu vermieten **Langgasse 19 im 1. Stoc.** 17824

Ein Zimmer, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten **Langgasse 15a.** Näheres im Laden. 228
 Zwei Zimmer, Kammer und Küche an eine kleine Familie auf 1. October zu verm. **Schwalbacherstraße 51 im Laden.** 501
 Drei unmöblirte **Hochparterre-Zimmer** sind zu vermieten **Weisbergstraße 20.** 16063

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Walramstraße 37.** 17055
 In der Nähe der Kaserne ist auf gleich oder später eine möbl. Stube zu vermieten. Näh. Exped. 25627

Möbl. Zimmer zu allen Preisen in verschied. Stadttheilen (wochen- und monatl.) zu verm. **Gratis-Auskunft** in der Ann.-Exped. **Webergasse 37 (Cigarrengesch.)** 12223
 Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten **Saalgasse 30, 1. r.** 280
 Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Goldgasse 15, 1 St.** 14605
 Ein geräumiges Zimmer im zweiten Stoc sofort zu vermieten **Sahnhoffstraße 14.** 14569

Möbl. Zimmer Friedrichstraße 10. 4791
 Ein möbl. Zimmer zu verm. **Louisenstraße 27, Stb., 2 St.** 16862
 Ein gut möblirter **Salon mit Cabinet** an einen Herrn zu vermieten. Näh. Exped. 625
 Ein gut möblirtes **Zimmer mit prächtiger Aussicht** sofort billig abzugeben **Philippstraße 9, Frontsp.**

Ein freundliches, lustiges **Parterrezimmer** möblirt zu vermieten **Adlerstraße 1.** 704
 Ein möblirtes Zimmer zu vermieten **Webergasse 37, 1 St.** 670
 Ein einfach möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten **Schwalbacherstraße 9, 2. Stoc.** 770
 Eine Stube mit Bett zu vermieten. Näh. **Römerberg 8.** 617
 Auf 1. August ein schönes **Mansardzimmer**, möblirt, heizbar, nebst guter Kost an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres **Karlstraße 44, Frontspitze.** 17378

Eine möblirte **Mansarde** ist billig zu verm. **Walramstr. 13.** 828
Langgasse 48, am Kranzplatz, ist ein **Laden** per 1. October zu vermieten. Näheres bei **A. Hassler.** 17847

Laden mit Wohnung zu vermieten **Goldgasse 1.** 12887
 Wächelsberg 21 ist ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14057
 In meinem neu erbauten Hause **Kirchgasse 11** sind **2 große Läden** mit je **2 Schaufenstern** und ev. Wohnung auf 1. October c. zu vermieten. **Ph. Mauss.** 15365

Laden m. geräum. Wohng. sofort zu verm. **Tannusstr. 19.** 9479
 Kirchofsgasse 3 ist der **Laden** nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten; auch ist das **Haus** sofort zu verkaufen. 16899
Laden. Ein schöner **Laden** mit Wohnung, Magazin und gutem Keller per October zu vermieten. NB. Bemerk wird, daß seit Jahren ein Metzgergeschäft darin betrieben worden ist. Näheres bei **W. Münz,** Metzgergasse 30. 17067

Laden mit **Ladenzimmer** auf den 1. October zu vermieten **Webergasse 46.** 17147

2 Läden mit oder ohne Wohnung zu vermieten **Goldgasse 2a.** 198
 Beabsichtige meinen **Café-Saal** als **Comptoir** oder **Ladenlokal** zu vermieten. **Gottlieb, Conditor, Schillerplatz.** 17185

Al. Kirchgasse 2, Parterre, Geschäftslocal für ein ca. 150 Qu.-Meter **großer, heller Arbeitsaal**, Mitte der Stadt, event. mit **Dampfkrast**, Dampfheizung und electricischem Licht, auch als **Lagerraum** zu benutzen, mit oder ohne **Wohnung** zu vermieten durch **Fr. Mierke**, kleine Burgstraße 5. 16219

Eine **große, helle Räumlichkeit** in Mitte der Stadt, als **Magazin** oder **Werkstätte** geeignet, ist sofort oder später, eventuell mit **Wohnung**, zu vermieten. Näh. Exped. 15364

Lageraum mit **Comptoir** zu vermieten. Näheres **Rheinstraße 25, Parterre links.** 12500

Werkstätte, groß, zu jedem Betrieb geeignet, nebst **Wohnung** auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Kaufmann Haub, Mühlgasse.** 17018
Werkstätte oder **Magazinraum** kleine **Dohheimerstraße 3** per 1. October zu vermieten. Näh. **Dohheimerstr. 25.** 16336

Keller zu vermieten Bleichstraße 2. 12844
Adlerstraße 13 ist ein **Pferdestall** auf October zu verm. 16078
 Arbeiter erh. **Kost u. Logis** **Grabenstraße 24, Kleidergesch.** 24613
 Arbeiter erh. **billig Kost u. Logis** **Gemeindebadgäßchen 6.** 17582
 Ein Arbeiter erhält **Kost und Logis** **Kerostraße 16, Part.** 480
 Reinlicher Arbeiter erhält **Kost u. Logis** **Metzgergasse 18.** 794

In bester Lage **Viebrichs a. Rh.** ist die geräumige **Bel-Etage** eines schönen Hauses mit **Garten** zu vermieten; auch ist dieses Haus zu **verkaufen.** Näheres bei **Schreinermeister Joh. Dörr, Viebrich, Schloßstraße 7.** 20

Zu vermieten und sofort zu beziehen eine neuhergerichtete **Bel-Etage** von 6 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, dazu eine **Dach-Etage** von 3—4 Räumen in gesunder, freier Lage in **Viebrich a. Rh.** Näheres in der Exped. d. Bl. 89

Sommer-Pension auf „Hof Geisberg“ für Familien und Einzelne. 13719

Familien-Pension
Villa Panorama, 12 Minuten vom Curhaus, ausgezeichnet durch **nervenstärkende Luft.** 14492

Pension „Villa Sara“, Mainzerstraße 2 u. Frankfurterstraße 7.

Familien-Pension
Tannusstrasse 9, II rechts. 14340

„Villa Carola“, 3204
Familien-Pension,
 4 **Wilhelmsplatz 4.**

Pension. Villa Prince of Wales. 11233
Frankfurterstraße 16.
Familien-Wohnungen und einzelne Zimmer.

Villa Beatrice.
Familien-Pension.
12 Gartenstrasse 12. 840

Geschäfts-Empfehlung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie einer verehrlichen Nachbarschaft bringe hiernit zur Kenntniß, daß ich am hiesigen Plage, **Kirchgasse 43**, eine

Bau- und Möbelschreinerei

errichtet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, alle Diejenigen, welche mich mit ihren geschätzten Aufträgen gütigst beehren und in meinem jungen Unternehmen unterstützen, in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Empfehle mich zur Anfertigung aller in mein Fach einschlagenden **Bauarbeiten**, sowie zur Uebernahme ganzer **Ausstattungen**.

Wiesbaden, 12. Juli 1885. Achtungsvoll

Hermann Kaesebier,
Schreiner.

NB. Reparaturen werden schnell und billig besorgt. 367

Gartenmöbel, Eisschränke

neuester Construction und **Fliegenschränke** in großer Auswahl empfiehlt billigt

M. Frorath, Eisenhandlung,
Kirchgasse 2e. 7748

Schuld und Sühne.

(39. Fortl.) Roman von E. v. Wald-Redwitz.

Die Glocke hatte neun Uhr geschlagen, die Dienerschaft legte eben die letzte Hand an den Frühstückstisch, als bleich, verstört, kaum eines Wortes mächtig, der Kammerdiener Jean in den Speisesaal stürzte; mühsam rang er nach Athem, die Obristin sah ihn erstaunt an, endlich rief er: „Er ist todt — todt!“

„Was? — Todt? — Wer? — Wer ist todt?“ riefen alle Anwesenden durcheinander, nur Mistreß Brookfield sah starren Auges den Sprecher an.

„Wer? Wer?“ riefen Alle.

„Nun — der — der Spanier, der Graf Don Malvadio!“

Alles war sprachlos, nur die Obristin trat aschfarben im Gesicht auf den Sprecher zu.

„Was sagst Du? — Der Graf Malvadio ist todt?“

„Todt — todt!“ stöhnte Jean und jeden Respect vergessend, ganz unter dem Einfluß des eben gehaltenen Schreckens, sank er auf einen Sessel nieder.

Mistreß Brookfield schwindelte es, sie faßte die Lehne eines Stuhles und hielt sich daran fest.

„Bringen Sie mir ein Glas Wasser!“ sagte sie tonlos.

„Der Schrecken lähmt mir die Zunge und alle Glieder!“ In der That sah sie entsetzlich aus; diese plötzliche, so unvorbereitete Kunde des Hinscheidens eines der Gäste des Hauses, eines ihrer intimsten Freunde mußte die Dame wirklich furchtbar angegriffen haben, Cloß stand regungslos dabei; das Weiße ihrer Augen trat ordentlich aus ihren Höhlen, sie zitterte am ganzen Leibe. Da fiel ihr Blick auf die Obristin, die noch immer auf derselben Stelle stand. Da zuckte es plötzlich in Cloß's schwarzen Bügen, ein Gedanke, ein furchtbarer Gedanke stieg in ihrer Seele auf, ihr Gesicht verzog sich zu einem Grinsen, der Teufel schaute tausendfach daraus hervor!

Die Schreckenskunde durchheulte das Schloß; verstört, bleich erschien Lord Elliot, Lady Ellen wandte herbei, alle Gäste wurden in eine Panik versetzt.

Lord Elliot mit mehreren anderen Herren, unter diesen auch Master Carey, begaben sich auf das Zimmer des Grafen; ruhig, als wenn er schlief, lag er in seinem Bette, die Augen gläsern zur Decke gerichtet, so lag er da, kalt und steif — eine Leiche.

Bergeblich bemühte man sich, nach der Ursache seines Todes zu forschen, kein Zeichen, keine Spur von einem Kampfe, es war

nicht anders denkbar, als daß ein Schlaganfall seinem Leben ein jähes, plötzliches Ende gemacht hatte.

Lord Elliot war tief erschüttert; die Hallen, in denen gestern noch die lautere Freude herrschte, lagen plötzlich öde da, sein lautes Wort vernahm man, Jeder ging schweigend neben dem Anderen her.

Ein reitender Bote sprengte soeben den Schloßberg hinunter, um den Arzt aus der nächsten Stadt herbeizurufen.

„Lassen wir ihn in Frieden ruhen, meine Herren!“ sagte Lord Elliot ernst und feierlich. „Kommen Sie! Sie sehen, wie können an dem Geschehenen nichts mehr ändern!“

Alle verließen das Zimmer, es blieb Alles unverändert liegen, wie man es gefunden. Cloß, die sich mit Hineingedrängt hatte, mußte Egon fast mit Gewalt vom Lager des Todten führen, sie weinte und geberdete sich wie eine Unsinige.

„Auf solche rohen Gemüther übt sich ein plötzlicher Tod einen, ich möchte fast sagen, noch tieferen Eindruck aus, wie an uns!“ sagte Elliot und schob die Widerstrebende zur Thür hinaus, schloß dieselbe und steckte den Schlüssel in die Tasche.

Die weiße Erscheinung auf dem Corridor, dieses plötzliche Hinscheiden des Grafen, die Schreden der stürmischen Nacht hatten niederschlagend auf Alle; schweigend nahmen die Herren das Frühstück gemeinschaftlich ein, die Damen waren fast Alle an ihren Zimmern, nur die Obristin fühlte sich verpflichtet, die Honneurs des Hauses zu machen, und präsidirte an der Tafel, schwer es ihr auch augenscheinlich wurde. Lady Ellen war auf ihrem Zimmer, eine namenlose Angst hatte sich ihrer bemächtigt, furchtliche Gedanken durchkreuzten ihr Hirn; selbst einer Todten ähnlich lag sie auf ihrem Bette, unfähig sich zu erheben; fieberhaft roth fiedlen glühten auf ihren Wangen. Die Augen brannten ihr sie lehnte sich nach Thränen, doch die Natur verweigerte ihr diesen Trost, ein Verdacht, den sie mit Gewalt zu verschleusen suchte, war in ihr aufgetaucht, ein Verdacht, der sie fast rasend machte.

Nach Verlauf einiger Stunden erschien der Arzt. In Begleitung eines Polizeibeamten begab er sich auf das Zimmer der Verstorbenen und begann die Untersuchung. Die Ansicht, daß ein plötzlicher Schlaganfall das Ende des Grafen herbeigeführt habe, gewann an Wahrscheinlichkeit.

Eine Stunde mochten die Herren sich wohl bei dieser traurigen Beschäftigung aufgehalten haben, als Lord Elliot Bellenmungen und eine fast unüberwindliche Müdigkeit verspürte; auch der Arzt fühlte sich angegriffen und matt, beide Herren tauschen ihre Gedanken darüber aus. Der Doctor öffnete ein Fenster, erfrischend strömte die herbliche Luft herein, wohlthuend für beide Anwesenden; man ließ die Thür auf und stellte so eine scharfe Zugluft her.

Plötzlich kam dem Arzt ein Gedanke; er öffnete den Ofen, da glimmte noch die Asche der Kohlen, mit denen gestern Abend geheizt worden war.

„Ist eine Klappe am Ofen, die zugeschraubt werden kann?“

„Ja wohl!“ antwortete der Lord, „hier ist der Griff!“

„Bitte, lassen Sie ihn unverändert!“ rief der Doctor. „Wir wollen uns zuerst davon überzeugen, ob sie geschlossen oder geöffnet ist!“

„Das werden wir am besten von Außen sehen!“ antwortete Elliot und schritt zu der großen Kaminthür, welche, wie dies in alten Bauten noch heute häufig der Fall ist, in den Schornstein führte, damit derselbe auf diesem Wege bequemer gereinigt werden konnte.

„Bringen Sie ein Licht, Jean!“ Bald war es zur Stelle, der Arzt leuchtete in den finsternen Raum hinein. „Hier müßte das Rohr des Ofens, bei Gott! — meine Vermuthung ist richtig, die Klappe ist festgeschlossen — Graf Malvadio endete sein junges Leben durch Kohlengasvergiftung!“

„O, das ist ja entsetzlich!“ rief der Lord und überzeugte sich selbst von der Richtigkeit der Behauptung.

„Wollen Sie den Griff der Klappe drehen, Jean?“ Der Diener drehte, die Oeffnung war wieder hergestellt.

„Der Fall ist eben so einfach, als er traurig ist. Der Graf hat, ehe er sich zur Ruhe begeben, die Klappe unvorsichtig geschlossen und so sein Ende selbst herbeigeführt, wenn nicht einer der Diener unvorsichtiger Weise dies schon gethan, ehe er zur Ruhe ging!“ sagte der Arzt.

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung.

Der mit Genehmigung des Gemeinderaths und Bürgerausschusses aufgestellte Fluchtlinienplan für projectirte Straßen in den Distrikten „Hainer“ und „Diebswies“ hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, innerhalb der Dienststunden zu Jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß §. 7 des Gesetzes vom 2. Juli 1875 hierdurch mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den genannten Plan innerhalb einer präclusivischen, mit dem 17. d. M. beginnenden Frist von 4 Wochen bei dem Gemeindevorstande anzubringen sind.

Wiesbaden, 15. Juli 1885. Der Erste Bürgermeister. v. Sbell.

Submission.

Für die Herstellung von 35 Grufsten auf dem neuen Friedhofe sollen die Erd- und Maurerarbeiten ohne Materiallieferung vergeben werden.

Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf **Mittwoch den 22. Juli cr. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Offerten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen während der Dienststunden im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionsofferten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Der Stadtbaumeister. Israel. Wiesbaden, 14. Juli 1885.

Submission.

Die Lieferung von ca. 360 Tonnen **Rußkohlen** und ca. 20 Tonnen **melirte Kohlen** für die städtischen Gebäude und Schulen pro 1885/86 soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen hierzu liegen während der Dienststunden im Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 30, zur Einsicht aus, und können solche gegen eine Copialgebühr von 1 Mark ab schriftlich bezogen werden. Bezüglich: Offerten sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum **Mittwoch den 29. Juli cr. Vormittags 10 Uhr** einzureichen.

Der Stadtbaumeister. Israel. Wiesbaden, 13. Juli 1885.

Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen
Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.

Kofferlager. Reise-, Hand- und Holz-Koffer, Hand- u. Umhänge-taschen empfiehlt billig **W. Münz, Wiesbargasse 30. 2704**

Unser Wäsche-, Näh- und Sticker-Geschäft befindet sich seit 1. Juli **Bleichstraße 15a, 3 Stiegen.** Wir empfehlen uns im Anfertigen aller Herren-, Damen- und Kinderwäsche von den einfachsten bis feinsten Schnitt, sowie aller **Weiß- und Buntstickerei.** Daselbst erhalten junge Damen gründlichen Unterricht im Nähen, Zuschneiden, Maschinennähen, sowie **Weiß- und Buntsticken.**
Ch. Heidemann. M. Kleinschrot.

Einmach-Büchsen
aus starkem Weißblech liefert billigst bei Parthien zu Engros-Preisen
Abels-Meurer, 9 Goldgasse 9. 16279

Für Raucher!
Eine vorzügliche **6 Pf.-Cigarre** unter dem Namen **Amerun** empfiehlt
R. Kirschky, Schulgasse 5.

Garantirt reiner Cognac a Liter **Mk. 2.50,**
Arrac, Rum, Dornkaat, Wachholder-Branntwein, Genever, ganz alten Nordhäuser, Fruchtbranntwein und Spiritus 3. Ansehen, **Punsch-Essenze,** diverse Sorten **feine Liqueure** etc. empfiehlt billiaft
A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 209

Wachholdersaft, ganz rein, ist das reellste Mittel, den **Magen zu stärken, Appetit zu erregen** und sich vor ansteckenden **Krankheiten zu schützen.** Zu haben bei
Louis Schild, Droquerie, Langgasse 3. 168

Amsterdamer Kaffee-Lager,
Friedrichstraße 33,
verkauft einen sehr feinen
Perl-Ceylon,
roh per Pfund **Mk. 1.25,**
gebrannt per Pfund **Mk. 1.45.** 636

Von meinem stets frisch
gebrannten Kaffee
eigener Brennerei von **90 Pfg. bis Mk. 2.—** per Pfd. kann ich die Sorten
a Pfund Mark 1.20 und Mark 1.40 als besonders preiswerth empfehlen.
17217 J. Rapp, Goldgasse 2.

Zucker,
in allen Sorten, **Einmachessig à 12 und 18 Pfg.,** sowie sämtliche **Gewürze** empfiehlt zu den billigsten Preisen
208 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Alle Sorten
Zucker
zu den billigsten Preisen empfiehlt
609 J. Rapp, Goldgasse 2.

Kranken und Gesunden
empfehle als vorzügliches Nähr- und Genußmittel
Dr. Kochs' Fleischpepton,
sowie
Liebig's Kemerich's Cibil's } Fleischextract.
306 C. Reppert, Adelhaidstraße 18.

Alter Holl. und Holländer Maikäs,
ächsten **Schweizerkäs, Edamer, Rahmkäs, Nieheimer Käs, Rummelkäs** etc. etc. empfiehlt in feinsten Waare billigt
211 A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.
Bei **W. Müller, Ecke der Bleich- und Heumundstraße,** ist prachtvoller, speckiger **Limburger Käse** (nicht verlaufen) per Pfund **33 Pfg.** zu haben. 850

Ein kaufmännisch gebildeter Beamter wünscht sich in seinen freien Stunden mit **Buchführung** oder sonstigen **schriftlichen Arbeiten** zu beschäftigen. Offerten unter **F. S.** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 17370

Ein groß. Kind erh. gute Pflege Emserstr. 25, Hth. 1 St. 848

Jene elegante, junge Dame, welche am Dienstag Abend, mit dem Wormser Zug kommend, ihren Schirm im Mainzer Wartesaal vergaß, wird von ehrenhafter Seite dringend gebeten, ob eine ehrbare Annäherung möglich. Gef. Antwort unter **J. No. 100** Mainz erbeten. 939

Nach Schierstein! 917

Ein millionendonnerndes Hoch soll fahren in die Wilhelmstraße No. 89 dem **sanften Heinrich** zu seinem 21. Wiegenfeste. Heinrich soll leben, — L..... daneben, — Das Käsechen dabei, — Hoch leben sie alle Drei. **Die Bewußten!**

Eine fast **neue Feder-Rolle** zu verkaufen. 810 **A. Schneider, Friedrichstraße 8.**

Unterricht.

Gründl. Nachhilfe für Schüler der unteren Classen der Gymnasien. Näh. Exped. 596
Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II.** 21095
Eine **Engländerin** gibt Unterricht im Englischen. N. E. 514
Eine **gutempfohlene Klavier-Lehrerin** ertheilt gründlichen Unterricht. Näh. Exped. 503

Immobilien Capitalien etc.

Villen, Hotels, Bad-, Geschäftshäuser, Baupläne bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen, Capitalanlagen d. **Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“.** 17115

C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben der Reichspost.
Verkauf, Vermietten von Villen, Privat-, Geschäftshäusern, Güter, Capital-Anlagen.

G. Mahr, gr. Burgstrasse 14.
Verkaufs-Vermittlung von Immobilien, Hypotheken, Vermietungen von Villen, Etagen und Geschäftslocalen. 283

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.
Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslocalen. Hauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 77861
" " Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Elegante Villa Ecke der Augusta- und Victoriastraße, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen event. auf längere Zeit zu vermietten. Näh. daselbst oder **Abelhaidestraße 48, Parterre.** 17474

Neugebaute Villa mit Garten, Kapellenstraße 18, zu verkaufen oder ganz auch getheilt zu vermietten. 13286

Villa Bierstädterstraße 22 von 8 Zimmern, Küche, 3 Mansarden etc., prachtvollste Aussicht, nächst dem Curhaufe, zu verkaufen. Näh. **Dranienstraße 22, Parterre rechts.** 24682

Villa, 8 Zimmer etc. und 21 Ruthen Garten, nahe der Rhein- und Wilhelmstraße, zu verkaufen. Näh. Exped. 16909

Herrschaftshaus mit eleganten, großen Wohnungen in feiner Lage ist bei hoher Anzahlung (mit 2000 Mark Netto-Überschuß) unter **günstigen** Umständen zu verkaufen durch **Fr. Mierke, II. Burgstraße 5.** 459

Verkauf der Villen Neuberg No. 4, 6 und 10
mit Garten, freie, schöne Lage, billiger Preis.

Wegen **Verkauf** oder **Miethe** genaue Angaben bei **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, n. d. Post.** 249

Günstige Gelegenheit.
Verzugs halber bin ich gewillt, meine äußerst rentablen **Geschäfts- und Wohnhäuser** unter günstigsten Bedingungen zu veräußern und erbitte directe Offerten sub **E. K. 97** an die Expedition. 281

Villa Nerothal 10 (neu erbaut) ist zu **verkaufen** oder zu **vermieten.** Näh. **Walramstraße 20, 2. Stod.** 673

Villa Kapellenstraße 25 zu verkaufen. Näh. **Lammstraße 30, Parterre.**

Neues, sehr elegant und massiv gebautes **Haus**, beste Lage, welches eine schöne Etage mit 7 großen eleganten Zimmern frei rentirt, zu verkaufen. Näh. Exped.

Eine **fl. Besitzung** i. d. Maingegend nahe Wiesbaden, bestehend in massivem Haus mit 4 Zimmern und Zubehör, Stall, Remise und in einem umschlossenen, **ca. 4 Morg.** großen **Obst- und Gemüsegarten** etc. mit **Weinlaube**, hohen **Bierbäumen** etc., für 20,000 Mk. zu verkaufen. **J. Imand, Friedrichstraße 8.** 118

Eine mit Erfolg betriebene **Restauration** zu **mieten** gesucht. Gef. Offerten sub **F. H. 10** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Cigarrengeschäft, altes, Ia Lage hier, an eine solvente Personlichkeit abzugeben. Off. unter **B. C. 120** postlagernd. **25—26,000 Mk.** als erste Hypothek gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein neues Haus ohne Makler per 1. October gesucht. Näh. Exped. 816

Hypotheken-Capital à 4, 4 1/4 & 4 1/2 %
ev. bis 2/3 der Taxe.
Oberländer & Co., Sauggasse 6. 281

25,000 Mark werden auf vorzügliche Nachhypothek zu 4 1/2 % gesucht. Näh. Exped. 904

35,000 Mark als Hypothek auf ein **neues Haus** gesucht. Näh. Exped. 941

11,000 Mk. Restkaufschilling zu cediren gesucht. Zinsen 4 1/2 %. Aeußerst sichere Capital-Anlage. Näh. Exped. 668

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus, Rheinstraße 17, neben d. Post.** 249

14,000 Mark sind auf gute 2. Hypothek am 1. October auszuleihen. Näh. Exped. 681

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:
Ein **Fräulein** aus guter Familie sucht **Stelle** bei einer Dame als **Gesellschaftsterin.** Dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 17556

Ein junges, gebildetes Fräulein (Rheinländerin) sucht **Stelle** als Verkäuferin. Gef. Offerten sub **L. S. 100** a. d. Exped. 910

Eine **Waschfrau** sucht noch auf einige Tage **Beschäftigung** im Waschen. Näh. **Adlerstraße 30.** 670

Ein Mädchen sucht **Monat- oder Aushülfsstelle.** Näheres **Elisabethenstraße 21, Hinterhaus, 3 Treppen.** 661

Eine **anständige, fleißige Frau** sucht **Monatsstelle.** Näheres **Schachtstraße 13.**

Ein ord. Mädchen sucht **Beschäftigung** im Waschen und Putzen oder **Aushülfsstelle.** Näh. **Adlerstraße 26, Parterre.** 894

Eine **perfecte Köchin** sucht **Aushülfsstelle** oder auch zur **Führung** eines Haushaltes bei einem älteren Ehepaar. Näh. **Louisenstraße 36, Frontspitze.** 883

Ein gebildetes Mädchen, welches Kleider machen und bügeln kann, wünscht in einem feinen Hause oder bei einer einzelnen Dame passende Stelle hier oder auswärts. Näh. Exped. 399

Ein gebildetes, anständiges, solides Fräulein, perfect im Nähen und der französischen Sprache ziemlich mächtig, sucht passende Stelle hier oder im Auslande. Eintritt kann sofort geschehen. Offerten erbeten Nerostraße 34, Parterre. 692

Ein anständiges, gutempfohlenes Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schillerplatz 1, Café Holland. 656

Eine perfecte Köchin mit langjährigem Zeugniß sucht Stelle. Näh. Schachtstraße 19, 2 Stiegen hoch. 918

Eine tüchtige Köchin sucht sofort eine Stelle. Näheres Merstraße 58. 877

Eine perfecte Köchin sucht Stelle; dieselbe geht auch als Mädchen allein zur Aushülfe. Näheres Schwalbacherstraße 9, 3 Stiegen, bei Wahl. 949

Ein im Kochen und in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen sucht Stelle. Näh. Adolphsallee 27 im 4. Stock. 906

Ein anständiges Mädchen mit 3jährigen Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Schachtstraße 5, 1 St. 909

Ein Mädchen aus anständiger Familie mit langjährigen guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. Adlerstraße 3, Parterre. 927

Eine Herrschafts- oder Hotelköchin sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 924

Ein Hausmädchen, 1 Köchin und Hausburschen suchen Stellen. Näheres Bahnhofstraße 18, 1. Etage. 921

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im „Paulinenstift“. 890

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. im Paulinenstift. 871

Ein ruhiges, anst. Mädchen, in allen häusl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle zum 1. August als Mädchen allein in einer kl. Familie als Hausmädchen. Näh. Rheinstraße 84, 2. Etage. 868

Ein braves Mädchen sucht Stelle. Näheres Karlstraße 38, Hinterhaus 1. Stock links. 938

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches frisieren und nähen kann, sucht Stelle, am liebsten zu 1 oder 2 Damen. Hellmundstraße 37, Hinterhaus, Parterre. 936

Ein geübtes Mädchen, welches selbstständig Küche und Hausarbeit sucht Stelle d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 944

Ein junges Mädchen, in allen feineren Hausarbeiten bewandert, besonders im Kleidermachen, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. bei Frau Meyer, Schillerplatz 3, 2. St. 950

Herrschafts- u. sorgl. Köchinnen empf. d. Bur. „Germania“. Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung bewandert, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Aufsicht über mehrere Kinder. Gef. Offerten unter A. A. 500 an Exped. d. Bl. erbeten. 970

Tüchtige Mädchen für allein empfiehlt und vermittelt stets das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 973

Ein anständiges Mädchen mit den besten Zeugnissen, welches bürgerlichen Küche bewandert ist, sucht auf sofort oder auf längere Zeit Stelle. Näheres Rheinstraße 42, Hinterhaus. 972

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 954

Geübte Kindergärtnerinnen, französische und deutsche suchen, sowie Haushälterinnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 973

Ein junger, verh. Mann, welcher englisch und deutsch spricht, sucht Stelle als Diener; derselbe würde auch einen Herrn ausstellen. Näh. Exped. 879

Ein sauberer Bursche, welcher mit Pferden umzugehen weiß, sucht halbtägig Stelle. Näheres auf Hof Adamsthal. 759

Ein Diener und Kutscher empf. d. B. „Germania“. 973

Personen, die gesucht werden:

Mein Strumpfwaren-Geschäft suche ich ein Mädchen aus achtbarer hiesiger Familie.

L. Hess, Webergasse 4. 17163

Ein tüchtige erste Tailleurarbeiterinnen für dauernd gesucht. Wilhelmstraße 40. 683

Ein Person für Monatdienst gesucht Marktstr. 34, II. 859

In eine feinere Wäscherei wird zum sofortigen Eintritt eine perfecte Büglerin gesucht. Näh. Exped. 932

Ein reinliches Mädchen des Tages über gesucht Saalgasse 32, 2 Treppen hoch. 923

Gesucht ein zuverlässiges, gut empfohlenes Monatmädchen oder Frau für den ganzen Tag Taunusstraße 23, 3 Stiegen links. 862

Für mit nach England gesucht: Ein geübtes, älteres Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 1 franz. Bonne (Pariserin), 1 perfecte Kammerjungfer, 1 feineres Hausmädchen, sowie eine Wittve mit Tochter für Waschen und Bügeln durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 967

Eine perfecte Hotel-Köchin in ein Privat-Hotel ersten Ranges nach auswärts auf sofort gesucht. Briefliche Erkundigung. Näh. Exped. 765

Zimmermädchen gesucht Kranzplatz 10. 843

Gesucht Zimmermädchen für Hotel ersten Ranges, Zimmermädchen für Privat-Herrschaften, perf. Herrschaftsköchinnen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für Mädchen allein und solche für nur häusl. Arbeiten durch Fr. Schug, Hochstraße 6. 700

Gesucht ein Mädchen für sofort. N. Hellmundstraße 33, P. 907

Ein reinliches Mädchen gesucht Faulbrunnstraße 3 im Kurzwarenladen. 961

Ein ordentliches Mädchen für alle häusliche Arbeit gesucht Kirchgasse 51 im 2. Stock. 928

Ein fleißiges, braves Mädchen für alle Arbeit gesucht Friedrichstraße 23. 913

Ein älteres Mädchen, welches zu jeder Arbeit willig ist und Liebe zu Kindern hat, wird nach auswärts gesucht. Näheres bei Frau Neufel, Marktstraße 15. 856

Ein braves Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit übernimmt, gesucht Taunusstraße 4. 872

Ein einfaches, reinliches Mädchen wird gesucht Wörthstraße 2 bei J. Höppli. 882

Ein Mädchen auf sofort gesucht Moritzstraße 20. 942

Ein junges, starkes Mädchen gesucht Mauritiusplatz 3. 971

Ein Dienstmädchen gesucht Moritzstraße 22 im Laden. 934

Ein braves Mädchen für Küchen- und Hausarbeit auf gleich gesucht „Café Holland“, Schillerplatz. 959

Stiftstraße 1 ein anst. Mädchen für leichte Hausarbeit ges. 965

Gesucht 4 einfache, reinliche Mädchen, 2 jüngere, nette Kellner durch A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 943

Gesucht eine perfecte Köchin und mehrere Hausmädchen d. Stern's Bureau, Friedrichstraße 36. 947

Gesucht eine zuverlässige Kinderfrau mittlerer Jahre, mehrere Zimmermädchen und ein junger Kellner. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 973

Perfekte Hotel- und Restaurationsköchinnen, sowie gewandte Hotelzimmer- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 967

Ein tüchtiger Schlosser gesucht Walramstraße 25. 812

Lackirer

gesucht bei Rich. Lottermann, Mainz, Jalousien- und Rollläden-Fabrik. (16548) 136

Einen br. Jungen sucht die Buchdruckerei Wellritzstr. 5. 17353

Schuhmacher-Gebrüder gesucht b. J. Schäfer, Langgasse 53. 645

Ein starker Junge kann die Bäckerei erlernen bei Philipp Minor, Bahnhofstraße 18. 254

Ein junger Kellner und ein tüchtiges Hausmädchen gesucht. Näheres bei Herrn Karbach, „Taunus-Bahnhof“. 17902

Hotelkellner (Saal u. Restauration) sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45, Laden. 967

Zwei Jungen von 14—16 Jahren in die Biegelei gesucht. Fr. Bücher, Bierstadt. 855

Ein in der Stadt kundiger Hausbursche sofort gesucht Kirchgasse 10. 764

Ein junger Hausbursche wird gesucht bei Ph. Minor, Bahnhofstraße 18. 753

Ein durchaus sauberer, kräftiger Bursche mit Zeugnissen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 791

Juniperus,
alter,
doppelt gebrannter Spessart-Wachholder,
Vino Vermouth, Genever, Cognac, Rum
und Arrac empfiehlt 182
C. Reppert,
Adelheidstrasse 18, Ecke der Adolphsallee.

Flaschen-Bier 16926
per Flasche 20 Pfg., 1/2 Flasche 10 Pfg. frei in's Haus,
empfehlen **C. Feuerstein Wwe.,** Michelsberg 30.

Cinen prima Aepfelwein per Fl. 25 Pf. empfiehlt die
Flaschenbier-Niederlage Schulgasse 5
R. Kirschky. 577

Der **Alleinverkauf** des rühmlichst bekannten
Rhenser Mineral-Wassers
(stärkster, natürlicher Kohlenäuerling)
befindet sich bei **Heinr. Roos,**
Mehrgasse 5.
Es kosten:
100/1 Krüge, verkapselt, Mt. 21.— excl. Krüge.
100/2 " " " 17.— " "
100/1 " unverkapselt, " 19.— " "
100/2 " " " 15.— " " 654

Zucker
in verschiedenen Sorten noch zu billigem Preise empfiehlt
796 **A. H. Linnenkohl,** Ellenbogengasse 15.

Das anerkannt vorzügliche
Korn-Brod
aus der Brodfabrik von **Lautz & Hofmann** in Hausen
bei Frankfurt in 4 Pfd.- und 2 Pfd.-Laiben trifft täglich
ein bei **A. H. Linnenkohl,**
797 Ellenbogengasse 15.


Mainzer Fischhalle,
Laden: 16 Rengasse 16.
Täglich auf dem Markt.

Lebende Bachforellen per Pfd. 3 Mt. 50 Pfg., ächten
Rheinsalm per Pfd. 2 Mt. 50 Pfg., lebende Hechte,
Karpfen, Schleien, Aale, Barben, feinste Flussander,
Matrellen, Schollen, Cablian, frische Schellfische,
neue Holl. Vollhäringe (superior) per Stück 15 Pfg.,
feine Matjes-Häringe per Stück 10 Pfg., neue Sendung
Goldfische per Stück 40 Pfg., Tafel- und Suppentrebse
empfiehlt **A. Prein.** 721

Neue sup. holl. Vollhäringe
per Stück 15 Pfg.,
im Duzend per Stück 12 Pfg.
bei **Mart. Lemp,**
887 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Neue sup. holl. Vollhäringe
per Stück 15 Pfg.
eingetroffen. 800
Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Schutz-Marko.
Bewährtestes Stärkemittel
Enthält alle nöthigen Zusätze
MACK'S
Doppel-Stärke
Überall vorrätig à 25 Pf. or 1/2 lb Carton
Alleiniger Fabrikant H. Mack in Ulm.


Schutzmarko.
Picard's Wasch- u. Bleichpulver,
bestes und billigstes Mittel, um reine, blendend
weiße Wäsche zu erzielen, ist in allen besseren
Colonial-Geschäften zu haben per Packet
10 Pfg. Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt
Julius Picard in Düsseldorf.
14516


Immanuel & Duswald's
Kinder-Seife { 1/1 Paquet Mt. 1.50
1/2 " " " " "
garantirt frei von Schärfe, zu haben bei "
K. Heiser, Mehrgasse.
Fr. Schleucher, Michelsberg
H. J. Viehoever, Marktstraße.
Ed. Weygandt, Kirchgasse. 6
(H. 62676)

An- und Verkauf
von getragenen Herren- und Damenkleidern, Möbel,
Koffer, Uhren und dergl. zu realen Preisen.
17453 **A. Görlach,** Mehrgasse 27.

Kirchgasse 30, Ecke der Hochstätte,
werden heute und die folgenden Tage mehrere Kleider-,
Spiegel- und Küchenschränke, Tische, Stühle, vollst.
französische und gewöhnliche Betten, Rosshaar-, See-
gras- und Stroh-Matrasen, Deckbetten, Kissen,
Spiegel, Kommoden, Console, Wasch-Kommoden,
Nachtschränken mit und ohne Marmor, Secretäre,
Schreibtische, Sopha's, Chaises-longues, Kleider-
stöße, Handtuchhalter, Gallerien, Glas u. Porzellan,
Weißzeug u. s. w. zu billigen Preisen aus freier Hand
verkauft. 17338

Dranienstraße 6, Part. rechts,
werden billig abgegeben: 1 Garnitur Möbel mit rotz
brannem Plüsch, 1 Risp-garnitur, 1 nutz. Büffet,
1 Ausziehtisch für 24 Personen, 2 vollst. Betten,
1 Waschkommode, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch
mit Stuhl und 2 ovale Spiegel. 80

A. Momberger,
Holz- und Kohlen-Handlung,
7 Moritzstraße 7.
Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und
Kiefern-Scheit- und Anzündeholz in empfehlende Ge-
innerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus.
Ferner prima melirte Ofen- und Kustkohlen, Kofschneider
magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter
Bedienung. 4878


Zimmerpähne per Karren Mt. 2.50.
Bestellungen befragt **Joh. Dillmann,** Ecke der
Rhein- und Schwalbacherstraße. 17338

Zimmerspähne zu haben auf dem Zimmer-
plas Zahnstraße. 68


Ein Hof- (Luxus-) Hund ist zu
verkaufen.
Moritzstraße 12. 69

Kohlspren und Stroh zu verkaufen bei
333 **W. Ritzel,** Bierstadt.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass meine innigstgeliebte Wohlthäterin und Seelsorgerin,

Frau Baronin von Clifford,

gestern Nachmittag sanft im Herrn entschlafen ist, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die tieftrauernde Pflegebefohlene:

Laura Boos.

Wiesbaden, den 15. Juli 1885.

Die Beerdigung findet **heute Freitag den 17. Juli Mittags 1 Uhr** vom Sterbehause, **Kapellenstrasse 5**, aus statt. 963



946

Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Frau, Mutter, Tochter, Schwiegertochter und Schwägerin,

Johanna Katharina Ackerknecht, geb. Müller, nach kurzem, aber schwerem Leiden vorgestern Nachmittag 2 $\frac{1}{2}$ Uhr dem Herrn sanft entschlafen ist. Wiesbaden, den 17. Juli 1885.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **heute Freitag** Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr vom Sterbehause, Adlerstraße 15, aus statt.

Dankagung.

Für die herzliche Theilnahme bei der Beerdigung unseres Gatten und Vaters, **Carl Scheib**, insbesondere dem Herrn Pfarrer Grein für die trostreichen Worte am Grabe sagen den herzlichsten Dank

653 Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme an dem Verluste unserer nun in Gott ruhenden Schwester,

Katharina Wiesenborn,

besonders dem Herrn Pfarrer Usener für seine trostreiche Grabrede und der Schuljugend des Herrn Oberlehrers Höhner für den schönen Grabgesang sprechen wir unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Doßheim, den 15. Juli 1885. 926 Die tieftrauernden Geschwister.

Dankagung.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei der Beerdigung unseres Sohnes, **Emil Merget**, sowie für die Blumenpenden sagen wir unseren innigsten Dank. Sonnenberg, den 16. Juli 1885.

Im Namen der Hinterbliebenen: **Wilhelm Merget.** 930

Dankagung.

Für die so überaus zahlreichen Beweise innigster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres geliebten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Onkels und Schwagers, des Herrn Schreinermeisters **Friedrich Wolf**, besonders dem Herrn Pfarrer Schupp für die trostreichen Worte am Grabe, dem löblichen Turn- und dem Kranken-Verein hiermit unseren herzlichsten Dank. Sonnenberg, den 16. Juli 1885.

618 Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste unseres unvergesslichen Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels,

Fr. Erkel, Herzogl. Nass. Kammerdiener a. D., sowie für die reichen Blumenpenden und die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseren herzlichsten Dank.

Biebrich und Wiesbaden, den 16. Juli 1885. 510 Die trauernden Hinterbliebenen.

Zum Desinficiren.

Carbolsäure (höchstprocentige),
Carbollösung,
Carbopulver,
Chlorkalk

empfehlen zu den billigsten Preisen

466 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird Aufnahme in seinem Hause gesucht, wo demselben Gelegenheit geboten ist, sich gesellschaftlich auszubilden. Offerten unter **B. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 919

Gesucht auf 1. October eine Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör. Gef. Offerten mit Preisangabe unter **H. L. 52** an die Expedition erbeten. 857

Gesucht

für eine kleine Familie zum 1. October eine Wohnung von 4 bis 5 Zimmern. Genaue Offerten mit Preisangabe unter **A. K. No. 70** an die Expedition erbeten. 866

Angebote:

- Marstraße 4** ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October und ein kleines Häuschen als Werkstätte oder Stallung zu vermieten. Näh. Wellstr. 17. 864
- Adelheidstraße** ist in einem feinen Hause eine Garten-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an kinderlose Leute für 300 Mk. auf gleich oder October zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 44, Parterre. 905
- Adlerstraße 15** sind 4 Zimmer nebst Küche, auch getheilt, und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten. 885
- Adlerstraße 22** ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und 1 Küche nebst Zubehör, sodann ein Dachlogis an stille Leute auf 1. October zu vermieten. 863
- Bahnhofstraße 18** ist der 3. Stock mit 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 852
- Bierstädter Landstraße** ist eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör und Gartenbenutzung per 1. October zu vermieten. Näheres Nerostraße 16b bei Stahl. 948
- Ecke der Bleichstraße 8** ist eine Balkon-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf October zu vermieten. 851
- Castellstraße 6** ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche mit Glasabfluh auf 1. October zu verm. 922
- Dambachthal**, unweit vom Walde und doch nächster Nähe der Stadt, ist im 1. Stock eine freundliche Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung der Terrasse, per 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Hütchen. 713
- Dohheimerstraße 12** ist eine Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 960
- Emserstraße 77** ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche etc., sowie 1 Zimmer, Küche etc. auf 1. October zu verm. 903
- Hermannstraße 4** ist die Balkonwohnung von 5 Zimmern oder getheilt, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder 1. October, sowie der Parterrestock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das. 861
- Hermannstraße 10** ist eine Dachstube auf gleich oder 1. August zu vermieten. 867
- Karlstraße 9**, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Karlstraße 7 bei Fr. Heinrich. 767
- Karlstraße 17**, dicht bei der Rheinstraße, sind 6 Zimmer mit Erker und Zubehör, 3 Stiegen hoch, per 1. October, sowie eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche an eine ruhige Familie auf gleich oder 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr Nachmittags. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 884
- Louisenstraße 6** ist die 2. Etage bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—12 und von 4—5 Uhr Nachmittags. Näheres Taunusstraße 7. 957
- Mezgergasse 31** ist der 2. Stock ganz oder getheilt sofort billig zu vermieten. 933
- Nerostraße 30** ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 820
- Rheinbahnstraße 2**, Parterre, sind 2 Zimmer an eine Dame auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 9—11 Uhr. 902
- Rheinstraße 37** ist eine Wohnung, Bel-Etage, von vier Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 847
- Schwalbacherstraße 43** sind Wohnungen von 2 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 880
- Schwalbacherstraße 55** sind im dritten Stock 2 Zimmer und Küche, sowie 3 Zimmer, Küche nebst Keller und Holzraum auf 1. October zu vermieten. 860
- St. Schwalbacherstraße** sind mehrere kl. Wohnungen auf 1. October zu vermieten. Alles Nähere Mauergasse 13 im Hinterhaus bei H. Pflug. 897

- Steingasse 21** auf 1. October ein geräumiges Zimmer im dritten und ein solches im vierten Stock zu vermieten. 858
- Taunusstraße 6** ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, 1 Salon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten, sowie eine Parterrewohnung von 7 Zimmern, Küche, Kammer und Lagerräumen (für ein Geschäft passend) abzugeben. Näheres Parterre. 897
- Victoriastraße 21** ist die neuhergerichtete Bel-Etage, enthaltend 5 große Zimmer, Küche, Cabinet und Zubehör, zu vermieten. 874
- Weilstraße 6** ist eine Wohnung von drei, sowie eine von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 876
- Wellstr. 11** ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 875
- Ein möbliertes Zimmer, schön und geräumig, zu vermieten **Walramstraße 12, eine Stiege hoch links.** 920
- Ein freundl. möbliertes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten **Michelsberg 9, 2 Stiegen hoch links.** 898
- Ein Parterre-Zimmer mit Küche und Keller in einem feinen Hause ist an eine ältere Dame auf October zu vermieten. Näheres Bleichstraße 8 im Laden. 749
- Möbl. Zimmer zu vermieten verl. **Hellmundstr. 25, Part.** 818
- Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension **Hellmundstraße 40, I.** 892
- Möbliertes Parterrezimmer im Hinterhause **Rheinstraße 84** mit oder ohne Kost billig zu vermieten. 888
- Ein gut möbliertes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten **Schillerplatz 4, 3 Stiegen.** 945
- Ein leeres, freundliches Zimmer an eine einzelne Dame oder einen Herrn zu vermieten. Näheres **Hellmundstraße 57, 1 Treppe rechts** 951
- Zwei große Mansarden** an einzelnstehende Person oder kinderlose Eheleute sofort oder per 1. October zu verm. Näh. bei **Kauffmann, Albrechtstraße 11, von 1—3 Uhr.** 969
- Große Mansarde** per 1. Oct. zu verm. **Walramstraße 29.** 915
- Ein **Laden** mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. **Grabenstraße 24, Kleidergeschäft.** 911
- Mauritiusplatz 3 Laden** mit Wohnung, Magazin, auch Werkstätte per 1. October zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 925
- Laden** zu vermieten bis 1. April 1886. Näh. **Exped. 750**
- Laden Geisbergstraße 2** (nahe der Trinkhalle) mit anschließender Wohnung auf 1. October zu vermieten. 966
- Werkstätte**, groß, mit Lagerräumen, heizbar, zu vermieten **Schiersteinerweg 2.** 752
- Junge Leute erhalten Kost und Logis **Häfnergasse 5, 2 St.** 973
- Ein Herr oder Dame finden gute Pension und angenehmes Heim bei einer alleinstehenden älteren Dame. N. Exp. 891

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 15. Juli.

Geboren: Am 12. Juli, dem Badmeister Christian Dingel e. T., N. Ida. — Am 8. Juli, dem Schreiner Ferdinand Otto e. T., N. Lina Antonie. — Am 10. Juli, dem Tüchiergehilfen Friedrich Häuser e. T., N. Elise Elsette.

Verhehlicht: Am 14. Juli, der verw. Schreinergehilfe Philipp Peter Kern von Bellerod, N. St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Susanne, gen. Marie Wufelmann von Münchshof bei Römshild im Herzogthum Sachsen-Meiningen, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 14. Juli, der Steinhaueergehilfe Friedrich Peter Dör, alt 40 J. 7 M. 27 T. — Am 14. Juli, der verw. Rechtsanwält Justizrath Georg Wilhelm, alt 78 J. 2 M. 12 T. — Am 15. Juli, Louise Pauline Wilhelmine, T. des Tagelöhners Christian Weber, alt 1 J. 7 M. 6 T. **Königl. Landesamt.**

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Morgen Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 9 Uhr, Wochentage Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Wochentage Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Dienstag den 21. Juli: Tischo b'eaf Vorabend 9 Uhr, Tischo b'eaf Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Tischo b'eaf Abend 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 7 $\frac{1}{4}$ Uhr, Sabbath Morgens 6 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sabbath Muffaph 9 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 55 Min., Wochentage Morgens 5 $\frac{1}{4}$ Uhr, Wochentage Abends 7 Uhr.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Balzblatt vom 16 Juli 1885.)

- Adler: Kissling, Fbkb. m. Fm., Iserlohn. Krause, Fr. Rehn.-R. m. S., Breslau. Sären: Salomon, Fr., Bremen. Belle vue: Martin, Rent. m. Fam., Paris. Zwei Bücke: Brandt, Berlin. Dall, Fr., Gnodstadt. Hassler, Fr., Magdeburg. Hedicke, Fr., Magdeburg. Cölnischer Hof: Mockry, Kfm., Hemelingen. Einhorn: Hebermehl, Kfm., Frankfurt. Schröppel, Kfm., Lahr. Schröppel, Fr., Lahr. Böhm, Kfm., Ober-Neussen. Eisenbahn-Hotel: Centerick, Rent., Gent. van Lanck, Rent., Gent. van den Move, Rent., Gent. Pant, Chem., Ambeest. Heuges, Rent. m. Fr., Heilbronn. Keller, Kfm., Nürnberg. Ynis, Dr. med., Lübeck. Grüner Wald: Collet Bürgermst., St. Wendel. Wads, kgl. Kr.-Secr., St. Wendel. Ediger, Dr. med., St. Wendel. Weis, Kfm., M.-Gladbach. Pohl, kgl. Vermessungs-Dir., Augsburg. Malheim. Kehl. Hain, Pfarrer, Breitscheid. Sonnenberg: Maurer, Biebrich. Stern: Habne, Kfm., Leipzig. Teufels-Hotel: Sossen, Fr., Köln. Herold, Fr., Hanau. Herold, Kfm., Köln. Jurissen, Kfm. m. Fr., Naarden. Buenten, Kfm., Berlin. Moses, Kfm., Berlin. Blasen, Pfarrer, Langenthal. Haussler-Humbert, Neuschatel. Schultze, Forst-Assessor, Mainz. v. Geldem, Saarbrücken. Hotel Victoria: Bottens, Rent., Cincinnati. Hotel Vogel: Preussiger, Kfm., Höhr. Petsch, Bauinspector, Diez. Robert, Kfm. m. Sohn, Suito. Hotel Weiss: Falkenstein, Eisenbahn-Secretär m. Fr., Altona. Kiel, Kfm m. Geschw., Amsterdam. Jentze, Offizier, Oppeln. In Privathäusern: Villa Heubel: Pasetti, m. Fr., Petersburg. Pension Mon-Repos: v. Rosanoff, Fr., Berlin. v. Sinocloff, Fr., Berlin. Wiergbitzkoy, Dr. md., Petersburg. Perloff, m. Fr. u. Bed., Moskau. Mainage, Fr., Brüssel. Villa Prince of Wales: Thiele, Fr., Zautenthal. Dierking, Fr., Clausthal. Armen-Augenheilanstalt: Becker, Marie, Weilbach. Rink, Adam, Dillhausen. Werger, Catharine, Odernheim. Becker, Caroline, Seel. Germann, Wilhelmine, Strinz-Trinitatis. Porr, Elisabeth, Bisterschied. Keller, Johann, Bingen. Keim, Heinrich, Langenlonsheim. Scherer, Elisabeth, Wallerstätten. Schäfer, Georg, Oberneisen. Krombach, Elisabeth, Offheim. Kup, Johann, Assmannshausen.

Fremden-Führer.

- Königl. Schauspieler. Ferien halber geschlossen. Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. Concert. Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert. Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-6 Uhr. Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich, mit Ausnahme Samstags, von 11-1 und von 2-4 Uhr. Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr. Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. Architectur-Ausstellung (Friedrichstrasse 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr Eintritt frei. Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche. Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan. Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 28). Den ganzen Tag geöffnet. Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 5 1/4 und Abends 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan. Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Wetterologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

Table with 5 columns: 1885. 15. Juli, 6 Uhr Morgens, 2 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends, Tägliches Mittel. Rows include Barometer (Millimeter), Thermometer (Celsius), Dampftension (Millimeter), Relative Feuchtigkeit (Proc.), Windrichtung u. Windstärke, Allgemeine Himmelsansicht, Regenmenge pro in par. Eb. Includes a note: *) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktberichte.

Wiesbaden, 16. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Hafer 16 Mt. 20 Pf. bis 17 Mt., Nichtstroh 3 Mt. 40 Pf. bis 4 Mt. 20 Pf., Heu 3 Mt. 60 Pf. bis 6 Mt. 40 Pf. Eimburg, 15. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 Mt. 95 Pf., Korn 11 Mt. 25 Pf., Gerste 9 Mt. 30 Pf., Hafer 7 Mt. 40 Pf.

Finnische 10 Thlr.-Loose.

Die nächste Ziehung findet am 1. August statt. Gegen den Courseverlust von circa 13 Mark bei der Ausloosung übernimmt das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Straße 13, die Versicherung für eine Prämie von 60 Pfg. pro Stück. 151

Frankfurter Course vom 15. Juli 1885.

Table with 2 columns: Geld, Wechsel. Rows include Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf., Dufaten, 30 Fres.-Stücke, Sovereigns, Imperiales, Dollars in Gold, Amsterdam 169.05-169 1/2, London 20.36 1/2, Paris 80.85 1/2, Wien 163.50 1/2, Frankfurter Bank-Discount 4%, Reichsbank-Discount 4%.

Das deutsche Lied des Mittelalters.

(Schluß.) Ein kritischer Versuch von W. E. S.

Mit dem Texte des Volksliedes gleichsam zusammengewachsen ist die Melodie, ebenso kunstlos, einfach und ergreifend wie dieses. Das macht, die Melodie entstand eben mit dem Texte zugleich. „Nichtgefangene“ oder nichtfangbare Volkslieder existiren gar nicht. Aber nicht allein vom kunstvollen Strophenanbau der Minnepoesie weiß das Volkslied nichts — sondern es kennt nicht einmal das regelrechte Silbennmaß.

Der Wechsel der Hebungen und Senkungen ist oft willkürlich. Charakteristisch ist, daß das Volkslied nur die Hebungen, also die bewegteren, ausdrucksvolleren Laute, zählt, betreffs der Zahl der Senkungen aber sich gleichgültig verhält. Gegenüber dem mehr frauenhaften Character des Minneliedes ist das Volkslied männlich; der Zartheit jenes setzt es Kraft, der Schüchternheit Kühnheit entgegen. Es hat eben Jedes seine Berechtigung, insofern es ganz anderem Boden entsprossen ist. Haben wir die Minnepoesie in ihrer zarteren Schönheit bewundert, so werden wir auch den kräftigen Accorden der aus dem Volke hervorgegangenen Poesie unsere Anerkennung nicht versagen. Ein Characterzug indeß ist Weiden gleicherweise eigen: der Sinn für Natur. Es konnte ja nicht fehlen, daß diese Naturlaute, denn solche sind sie im vollen Sinne des Wortes, einen innigen Zusammenhang mit der Natur und ein lebendiges Empfinden aller Erscheinungen und Eindrücke derselben bekunden. Hinsichtlich des Stoffes ist das Volkslied naturgemäß weit mannichfaltiger als das Minnelied. Zwar ist auch hier das Hauptthema die Liebe, aber die Empfindung tritt hier weit objectiver auf, als in dem meist durchaus subjectiv gehaltenen Minneliede. Mannichfaltig, wie Natur und Lebenslage des Volkes, sind seine Lieder; es gibt Wander- und Reiselieder, Jäger-, Müller-, Reiter-, Kriegs- und Vaterlandslieder, historische Volkslieder, Fest- und Trinklieder. Namentlich in der Blüthezeit des Volksliedes, der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, spiegelt sich das ganze bewegte Leben und Treiben des Volkes und der Zeit ab. Denn nirgends spricht sich ja die Eigenart des Volkscharacters, wie des Zeitgeistes so klar aus, wie in seinen Liedern, und kaum einem Volke ist die köstliche Gabe der Dichtung so zum Gemeingut geworden, wie dem deutschen. Unbewußt, mit innerer Nothwendigkeit, der Sprache selbst gleich, strömt das volle, reiche Gemüthsleben des Volkes in schlicht-einfältigen, doch eben deshalb um so ergreifenderen Weisen aus. Das Volkslied ist „die Herzenssprache des Volkes“. Wie die Natur ewig jung ist, so ist auch diese Naturpoesie ewig jugendlich. Das Volkslied ist selbst der „Jungbrunnen“, von dem es singt:

„Und wer des Brunnleins trinkt,
Verjüngt und wird nicht alt.“

„Die Volkspoesie“ — sagt Jacob Grimm, einer der Ersten, die uns das Wesen derselben aufgeschlossen — „ist ein lebendiges Buch, wahrer Geschichte voll, das man auf jedem Blatte neu liest und nimmer ausliest, noch durchversteht.“ Fast zahllos ist die Menge der Lieder, die damals alle Herzen bewegten, an denen der Greis noch sein Behagen hatte und die das Kind schon mitallte, die, nur in kräftigeren Klängen als die Jahrhunderte früher erblühte Minnepoesie, in allen deutschen Gauen erklang. Es ist gleichsam das dämmernde, halbbewußte Traumleben der Volksseele, das aus den Volksliedern spricht. Und wer sind nun die Sänger dieser kunstlosen Kunst? Eigentlich ist das Volk das dichtende Gesamtsobject. Wohl kann es nur vermittelt einzelner besonders begabter sich äußern, allein auch sie treten nicht hervor; Niemand kennt diese Volksänger; sie sind gleichsam nur das Organ des Gesanges, nur der Mund der Sage.

Aus der Masse der Volkslieder machen sich zwei Hauptarten bemerklich: die Volksballade und das eigentliche Volkslied. Erstere schließt sich an den alten Helbengefang und hat gegenüber der Waldfrische und Munterkeit des Volksliedes einen elegischen, düsteren Character. Dabei ist sie jedoch voll dramatischen Lebens, zuweilen schwungvoll, stets aber packend in ihrer Wirkung; so z. B. die ergreifende Ballade: „Die beiden Königsfinder“. („Es waren zwei Königsfinder, die hatten einander so lieb; sie konnten zusammen nicht kommen — das Wasser war gar zu tief“ zc.) Wenn man dies Gedicht in seiner kunstlosen Jungheit mit der den gleichen Gegenstand behandelnden Kunstballade „Hero und Leander“ vergleicht, dann erkennt man die echte, schlichte Empfindung, die wie ein electrischer Funke das innerste Herz berührt. Ja selbst Der, dem die Schönheit solcher einfachen Naturpoesie unverständlich ist, wird sich doch ihrer Wahrheit nicht verschließen können. Denn wo könnte Wahrheit der Empfindung inniger zu Tage treten, als in Liedern, wie „Liebesprobe“ („Es stund eine Lind' im tiefen Thal“). Wie ergreifend spricht selbstverleugnende weibliche Treue zu unserem Gemüthe in der schlichten Antwort auf die Frage: „Was thust Du ihm denn wünschen an, daß er so übel an Dir gethan“ — „Ich wünsch' ihm so viel Ehre, als wie der Sand am Meere; ich wünsch' ihm so viel Glück und Segen, als Tröpflein von dem Himmel regnen“, oder jene schlichte Trauerklage um die verlorene Braut, jene Liebe bis über's Grab, wie in den Liedern: „Der treue Knabe“ und „Der Wirthin Töchterlein“ (letzteres von Uhland glücklich nachgedichtet) — jene treuherrigen Abschiedsgrüße und Heimwehlieder, wie „Abschied, ich muß dich lassen“ und „Zu Strassburg auf der Schanz“,

da sing mein Trauern an“, oder „So viel Stern' am Himmel stehen dem blauen, güldnen Belt“ zc. mit dem schönen Schlußvers: „Ja, ich will Dich nicht vergessen, wenn ich sollte unterdessen auf dem Todtbett schlafen ein! Auf dem Kirchhof will ich liegen, wie ein Kindlein in der Wiegen, das die Lieb' thut wiegen ein“ — werden diese Herzenstöne je aufhören, zu schlichten, einfältigen Herzen zu sprechen? Wird die wahre Poesie in ihnen jemals veralten? Gab doch eines der einfachsten dieser Lieder — „Warum bist Du denn so traurig“ — dem Heros der modernen Lyrik Veranlassung zu einem seiner schönsten Gedichte:

„Wie kommt's, daß Du so traurig bist,
Da Alles froh erscheint“ zc.

Lieder, wie die hochtragische Ballade: „Es fiel ein Reif in der Frühlingnacht“ zc. oder die rührende Verherrlichung der Mutterliebe in den Balladen vom „Thränenkruglein“ und von „der schönen Agnese“ — werden sie je vergessen werden? Und daneben die kleinen, herzigen Liederblüthen, wie „Wie wie wär's möglich dann, daß ich Dich lassen kann“, — das anspruchlos fast wie Kindesallten klingende: „Wenn ich ein Vöglein wär“ — mit der wehmuthreichen zweiten Strophe: „Bin ich gleich weit von hier, bin doch im Traum bei Dir“ und dem ergreifenden Schlußvers: „Es vergeht kein Stund' in der Nacht, da nicht mein Herz erwacht“ zc. — oder endlich die humorvolle Liedchen: „Kein Feuer, keine Kohle kann brennen so heiß, heimliche Liebe, von der Niemand nichts weiß“ — mit dem treubeherrigenden Schlußvers: „Seh' Du mir ein Spiegeln in's Herze hinein, damit Du kannst sehen, wie so treu ich es mein“, und „Der Spiegel wird's wohl — es ist nichts darin, als Liebe und Treue und redlicher Sinn“ — wann werden diese Lieder nicht mehr gesungen werden, nicht mehr im Volk leben? — Und welch' kindliche Frömmigkeit spricht aus Liedern, wie aus jenem „Abschiedsliede“ mit dem einfältig-innigen Refrain:

„Wir werden z'sammen kommen,
Wenn's Gottes Will' wird sein“ —

welch' tiefer Ernst aus dem schlichten Nachtwächterliede: „Hör' ihr Herrn und laßt euch sagen“ zc. — mit dem bedeutsamen Refrain:

Menschenwachen kann nichts nützen;
Gott muß wachen — Gott muß schlafen.
Herr, durch Deine Güte und Macht
Sib uns eine gute Nacht.“

Doch wer vermöchte diesen Brunnen ewig frisch sprudelnd, wahrer Poesie auch nur einigermaßen auszuschöpfen? Die Volkslieder gehören zu den lieblichsten Blüthen des deutschen Geistes. Wie Waldfrische wehen sie uns an, erquickten uns, wie die bescheidenen Feldblumen das Auge des Naturfreundes! Und mehr — mit ihren tiefinnerlichen Tönen klingen sie hinein in das Innerste unserer Brust. In diesem leidenschaftlichen Stammeln — wie viel elementare Kraft der Empfindung! in diesen Kindesallten wie viel Schönheit der Unschuld und Unbefangenheit, die sich und ihren heiligen Werth nicht kennt! — „Vergleichen Gedichte“, sagt Göthe, „sind so echte Poesie, wie es nur irgendwo geben kann.“ In der doch selbst eine Fülle seiner schönsten Balladen und Gedichte der Volkspoesie entsteht oder dieser nachgedichtet. Und Lieder, wie: „Ich ging im Walde so für mich hin“ — „Fallest wieder Busch und Thal“, oder „Wie mein Herz, was soll das geben?“ — sind nicht all' diese klaren Tropfen wie „aus dem Brunnen des Volksliedes geschöpft“? — Und was wäre Uhland's Hylf — Lieder, wie: „Die Linden Lüfte sind erwacht“, Balladen, wie „Der gute Kamerad“ — was Heine's Lieder, wie „Ich hab' im Traum geweinet“, oder „Die Wallfahrt nach Kevelaar“ — was Rückert's „Liedesfrühling“ — was endlich die besten unserer modernen Lyriker, wenn sie nicht Alle aus dem klaren, immer frischen Born des Volksliedes geschöpft hätten? Und noch in fernen, künftigen Zeiten wird der echte Dichter daraus trinken, Herz und Sinn offen und frisch zu erhalten für die Empfindung der Schönheit, der Wahrheit, der Natur!

Als mit der Bahnbrechung der Reformation, wie durch das Wieder-aufleben der classischen Kunst und Wissenschaft das Zeitalter der Aufklärung herbeigeführt ward, da schien es freilich, als sei der Born des Volksliedes versiegt. Aber er quoll wieder hervor, lauter und rein, erfrischt und stärkend, in dem „geistlichen Volksliede“: dem Kirchenliede. — Und fort und fort quillt im deutschen Volke der Quell der Lieder, diese edle Gottesgabe, die Gott ihm erhalten und rein bewahrt wolle!

In der echten Poesie liegt eine verjüngende, läuternde und bewahrende Kraft. Sie gibt die Jugend des Herzens wieder, fördert und bewahrt das Streben nach dem Idealen. Ja, das Ideal ist unverloren auch in unserer von Selbstsucht und Materialismus befangenen Zeit, so lange das deutsche Volk „seine Lieder hat“.